KTM BIKE INDUSTRIES

2015

SHIMANO STEPS

ORIGINAL BETRIEBSANLEITUNG

SHIMANO STEPS ANTRIEBSSYSTEME

Deutsch

Abschnitt 1 – Allgemeine Erklärungen zum gesamten EPAC

Herzlichen Glückwunsch

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt aus dem Hause KTM entschieden haben. Wir sind sicher, dass Ihr neues EPAC Ihre Erwartungen in Funktion, Design, Qualität jetzt und in Zukunft mehr als erfüllen wird.

Alle EPACs von KTM werden unter Berücksichtigung modernster Fertigungsverfahren und hochwertigster Materialien produziert und mit besten Komponenten gemäß ihrer Bestimmung bestückt.

Damit Sie mit Ihrem EPAC von KTM ungetrübten Fahrspaß erleben, möchten wir Sie bitten dieses Handbuch sorgfältig zu lesen und aufzubewahren.

Bitte beachten Sie auch die Bedeutung der folgenden Warnhinweise:

GEFAHR: Bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge.

WARNUNG: Bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.

HINWEIS: Bezeichnet eine möglicherweise schädliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, kann das EPAC oder etwas in dessen Umgebung beschädigt werden.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr neues EPAC von KTM komplett montiert, eingestellt und mit allen Beschreibungen an Sie übergeben wurde.

Diese Original Betriebsanleitung ist eine Ergänzung zum KTM Bikepass und gliedert sich
in zwei Abschnitte:
Abschnitt 1 – Allgemeine Erklärungen zum gesamten EPAC.
Abschnitt 2 – Antriebsspezifischer Teil.
Sollten Sie nach dem Lesen des Handbuchs noch Fragen haben, kontaktieren Sie bitte Ihren KTM-Fachhändler.

Beschreibung des Shimano Steps Antriebssystems

Dieses Fahrrad ist ein EPAC (**E**lectrically **P**ower **A**ssisted **C**ycle = „Fahrrad mit elektrischem Zusatzantrieb“) entsprechend EN15194 und unterscheidet sich in folgenden Punkten von einem Fahrrad ohne Antriebsunterstützung:

Komponenten des Antriebssystems und Systemzugehörigkeit

	Bezeichnung	Abbildung
1	*Originalakku Shimano Steps für Unterrohrmontage* *KBTE6010 - KTM Art. 96821005002* Farbe: schwarz/anthrazit 36V/11,6Ah = 418Wh Gewicht: 2,6kg Vollständige Ladung in ca. 4h mind. 1000 Ladezyklen möglich	
2	*Originalakku Shimano Steps für Gepäckträgermontage* *KBTE6000 - KTM Art. 96821005001* Farbe: schwarz/anthrazit 36V/11,6Ah = 418Wh Gewicht: 2,6kg Vollständige Ladung in ca. 4h mind. 1000 Ladezyklen möglich	
3	*Shimano Steps Center Motor* *KDUE6001 - KTM Art 96821010001* Spannungslevel: 36V Nominale Leistung: 250 Watt Maximale Leistung: 500 Watt Gewicht: 3,2kg Farbe: anthrazit/schwarz Maximales Drehmoment: 50NM Maximale Unterstützung: 230%	

	Bezeichnung	Abbildung
4	*Shimano Steps Bedienkonsole* *KSCE6000A - KTM Art. 96821008001* Farbe: schwarz/anthrazit Folgende Funktionsanzeigen sind möglich: - aktuelle Geschwindigkeit (km/h) - Durchschnittsgeschwindigkeit (km/h) - Maximalgeschwindigkeit (km/h) - Gesamtkilometer (km) - Tageskilometer (km) - Fahrzeit - Uhrzeit - Unterstützungsstufe - aktuelle Unterstützungsleistung - aktuelle Akkukapazität - aktuelle Restreichweite (km)	
	Shimano Steps Ladegerät *KSMBCE60 - KTM Art. 96821006001* Spezielles Ladegerät zum Laden von Shimano Li-Ion Akkus Laden nur bei ausgebautem Akku möglich. Nennspannung: 100-240V 60/60Hz Maximaler Ladestrom: 3,1 A Gewicht ca. 600g	

Nur SHIMANO Originalkomponenten verwenden

In den EPACs von KTM werden ausschließlich Shimano Steps Original Antriebskomponenten und Shimano Steps Original Akkus verbaut. Verwenden Sie daher für Nachrüst- und Ersatzzwecke ausschließlich Original Antriebskomponenten und Original Akkus von Shimano Steps.
Die Verwendung fremder oder nicht geeigneter Antriebskomponenten und Akkus kann zur Überhitzung, Entzündung oder sogar Explosion des Akkus führen.
Es erlöschen dadurch auch sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche.

Gesetzliche Grundlagen

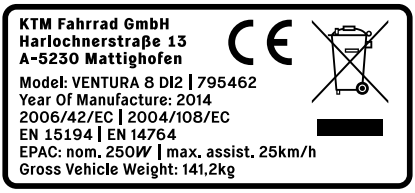
Die einzuhaltenden Bestimmungen dafür leiten sich aus der Norm für elektromotorisch unterstütze Räder/EPAC EN15194 , der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und der geltenden Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) bzw. Straßenverkehrsordnung (StVO) ab:

- Die mittlere Motorleistung darf 250W nicht überschreiten.
  (Maximalleistung kurzfristig 650W)
- Der Motor darf ausschließlich Unterstützung leisten, wenn der Fahrer selbst pedaliert
- Eine maximale Unterstützungsgeschwindigkeit von 25km/h is vorgesehen.
- Bei zunehmender Geschwindigkeit muss die Motorleistung abnehmen.
- Eine Schiebe- bzw. Anfahrhilfe, welche das EPAC selbsttätig beschleunigt, darf nur bis 6km/h wirken.
- Es besteht keine Helmpflicht. In Ihrem eignen Sicherheitsinteresse sollten Sie aber dennoch einen Fahrradhelm tragen.
- Es besteht keine Führerscheinpflicht.
- Es besteht keine Versicherungspflicht.
- Die Benutzung von Fahrradwegen ist wie bei einem normalen Fahrrad geregelt.

Diese Bestimmungen gelten in der Europäischen Union. In anderen Ländern, aber im Einzelfall auch im Europäischen Ausland, können andere Bedingungen vorliegen. Informieren Sie sich deshalb vor der Benutzung Ihres EPACs im Ausland über die dort vorliegenden Gesetzesgrundlagen.

CE- Typenschild

Mit der CE-Kennzeichnung erklärt der Hersteller gemäß EU-Verordnung, „dass das Produkt den geltenden Anforderungen genügt, die in den Harmonisierungsrechtsvorschriften der Gemeinschaft über ihre Anbringung festgelegt sind."
Jedes KTM EPAC ist mit einem CE-Typenschild ausgestattet. Dieses Schild finden Sie jeweils am EPAC Rahmen im Bereich der Motoraufnahme oder am Sattelrohr.


KTM Fahrrad GmbH
Harlochnerstraße 13
A-5230 Mattighofen
Model: VENTURA 8 DI2 | 795462
Year Of Manufacture: 2014
2006/42/EC | 2004/108/EC
EN 15194 | EN 14764
EPAC: nom. 250W | max. assist. 25km/h
Gross Vehicle Weight: 141,2kg
Symbolabbildung

- **Model:** Angabe über die genaue Modellbezeichnung inkl. spezifischer Baugruppennummer.
- **Year of Manufacture:** Beschreibt Herstellungsjahr des EPACs.
  Angaben über angewandte Normen.
- **2006/42/EC** = EU-Maschinenrichtlinie bzw. **2004/108/EC** = EMV-Richtlinie
- **DIN EN15194** = Fahrräder – Elektromotorisch unterstütze Räder – EPAC-Fahrräder
- **DIN EN 14764** = City- und Trekking-Fahrräder - Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren
  ODER
- **DIN EN 14766** = Geländefahrräder (Mountainbikes) - Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren
- **EPAC:** Hinweis auf Art der Maschine (EPAC), nominale Dauerleistung des Motors (250 Watt), maximale Unterstützungsgeschwindigkeit des Motors (25 km/h).
- **Gross Vehicle Weight:** Angabe über die maximal zugelassende Gesamtbelastung des EPACs.
  Sämtliche KTM Fahrräder können mit maximal 118kg (Fahrer + Gepäck) belastet werden (Ausnahmen werden gesondert gekennzeichnet). Die maximal zulässige Gesamtbelastung ist die Summe aus Gewicht des EPACs und Fahrer+Gepäck.

Sicherheitshinweise

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen und bewahren Sie diese für die Zukunft auf.
Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.
Der in dieser Betriebsanleitung verwendete Begriff „Akku" bezieht sich gleichermaßen auf Unterrohr-Akkus (Akkus mit Halterung am Fahrradrahmen) und Gepäckträger-Akkus (Akkus mit Halterung am Gepäckträger).

Vorsicht in Verbindung mit Herzschrittmachern und medizinischen Geräten.
Dieses EPAC wurde nach sämtlichen für EPACs gültigen und vorgeschriebenen Normen getestet. Jedoch handelt es sich bei diesem EPAC nicht um ein spezielles, nach medizinischen Anforderungen hergestelltes Gerät. Um eventuelle Störungen Ihres Herzschrittmachers oder medizinischen Gerätes zu vermeiden, halten Sie vor der Benutzung des EPACs unbedingt Rücksprache mit Ihrem behandelnden Facharzt oder Hersteller des jeweiligen medizinischen Gerätes.

Kontrollieren Sie vor der Fahrt ob Bremsen, Beleuchtung, Lenker, Sattelstütze und andere sicherheitsrelevante Komponenten funktionstüchtig und einwandfrei sind.
Beschädigte Komponenten können zu Unfällen und in weiterer Folge zu Verletzungen führen. Beachten Sie diesbezüglich auch die Wartungs- und Austauschhinweise im KTM Bikepass (Seite 28 bis 31).

Halten Sie nach Unfällen mit Ihrem EPAC immer Rücksprache mit Ihrem KTM Fachhändler um die Fahrtauglichkeit Ihres EPACs festzustellen.
Verwenden Sie Ihr EPAC nicht mehr, wenn offensichtlich Schäden an den Komponenten festzustellen sind. Offensichtliche Schäden sind zum Beispiel Bruchstellen, Risse an Komponenten bzw. am Akkugehäuse, gequetschte oder verletzte Kabellitzen oder das Austreten von Flüssigkeiten aus dem Akku. Beschädigte Komponenten können zu weiteren Unfällen mit Verletzungen führen. Beachten Sie, dass sich beschädigte Akkus überhitzen, entzünden oder sogar explodieren können.

Tragen Sie bei der Benutzung Ihres EPACs stets einen geprüften Fahrradhelm und geeignetes festes Schuhwerk
Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.

Fahren Sie nachts nie ohne Beleuchtung.
Ein Zuwiderhandeln stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann zu Strafen durch den Gesetzgeber, Versicherungsausstieg oder auch zu Unfällen mit Verletzungen führen.

Versuchen Sie nicht die maximale Unterstützungsgeschwindigkeit oder das Fahrverhalten durch Parameteränderung zu manipulieren.
Eine Manipulation stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann zu Strafen durch den Gesetzgeber, Versicherungsausstieg oder auch zu Unfällen mit Verletzungen führen. Es erlöschen dadurch auch sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche.

Achten Sie darauf, dass Rahmengröße und Bedienelemente auf Ihre Körpergröße abgestimmt sind.
Eine falsch gewählte Rahmengröße kann dazu führen, dass das EPAC vom Fahrer nicht richtig bedient und kontrolliert werden kann – zum Beispiel können die Bremsen nicht richtig betätigt werden. Dies kann zu Unfällen mit Verletzungen führen.

Befolgen Sie bitte alle nationalen Straßengesetze und Verordnungen.
Ein Zuwiderhandeln stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann zu Strafen durch den Gesetzgeber, Versicherungsausstieg oder auch zu Unfällen mit Verletzungen führen.

Folgende Situationen müssen bedingt durch das hohe Drehmoment des Antriebssystemes besonders beachtet werden:

- Beim Anfahren kann besonders in hohen Unterstützungsstufen die Motorleistung abrupt einsetzen. Vermeiden Sie die Belastung der Pedale wenn Sie nicht sicher am Fahrrad sitzen oder sich zum Anfahren mit nur einem Bein abstoßen.
- Betätigen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit während des Aufsteigens auf das EPAC die Bremsen um das versehentliche Losfahren dieses zu verhindern.
- Sollten Sie auf dem Fahrrad sitzend stillstehen (warten), betätigen Sie zur Sicherheit die Bremsen um ein versehentliches Losfahren des EPACs zu vermeiden.

Allgemeine Hinweise

Beachten Sie, dass ein abgenommenes Bedienteil keinen Diebstahlschutz darstellt.

- Auch bei einem abgenommenem Bedienteil kann Ihr EPAC ohne Unterstützung durch die Antriebskomponenten in Betrieb genommen werden. Sichern Sie daher Ihr EPAC immer mit einem sicheren und geprüften Fahrradschloss an einem feststehenden Gegenstand (Fahrradständer, usw.). Ihr KTM Fachhändler hilft Ihnen gerne bei der Suche nach dem richtigen Fahrradschloss.
- Entfernen Sie vor längerer Nichtbenutzung des EPACs stets den Akku.

Reinigung

Beachten Sie bei Reinigungsarbeiten am EPAC, dass keine Kabel geknickt, gequetscht, oder durch scharfe Kanten beschädigt werden.
Durch beschädigte Kabel besteht die Gefahr eines lebensgefährlichen Stromschlags.

Entfernen Sie vor Reinigungsarbeiten unbedingt den Akku.
Bei Kontakt mit Flüssigkeiten kann es durch Beschädigung des Schutzkreises und Schutzmechanismus des Akkus zu Wärmeentwicklung, Feuer, Explosion und Rauchentwicklung kommen. Des Weiteren besteht erhebliche Verletzungsgefahr, da das System möglicherweise selbsttätig durch mechanische Tätigkeiten, wie zum Beispiel Belastung der Kette oder Pedale, versehentliches Drücken der Anfahrhilfe usw., anläuft.

Verwenden Sie zur Reinigung des gesamten EPACs niemals einen Hochdruckreiniger.
Der starke Wasserstrahl könnte die elektrischen Antriebskomponenten und die feinen Lagerungen der restlichen Komponenten beschädigen. Wir empfehlen zur Reinigung Ihres EPACs einen weichen Schwamm oder eine weiche Bürste zu verwenden. Arbeiten Sie grundsätzlich mit wenig Wasser und halten Sie Wasser von den elektrischen Kontakten fern. Kontrollieren Sie nach der Reinigung die Steckverbindungen auf Feuchtigkeit und lassen Sie diese gegebenenfalls vor der Wiederinbetriebnahme des Fahrrades trocknen.

Wartung und Reparatur

Überlassen Sie alle Reparatur- und Wartungsarbeiten am Antriebssystem Ihrem dafür ausgebildeten Fachhändler.
Falsch oder nicht sachgemäß ausgeführte Reparatur- und Wartungsarbeiten können zu Beschädigungen am EPAC, und in weiterer Folge, zu Unfällen mit Verletzungen führen.

Entfernen Sie vor Reparatur- und Wartungsarbeiten unbedingt den Akku.
Andernfalls besteht erhebliche Verletzungsgefahr, da das System möglicherweise selbsttätig durch mechanische Tätigkeiten, wie zum Beispiel Belastung der Kette oder Pedale, versehentliches Drücken der Anfahrhilfe usw., anläuft.

Beachten Sie bei Reparatur- und Wartungsarbeiten am EPAC, dass keine Kabel geknickt, gequetscht, oder durch scharfe Kanten beschädigt werden.
Durch beschädigte Kabel besteht die Gefahr eines lebensgefährlichen Stromschlags.

Verwenden Sie für Reparatur- und Ersatzzwecke ausschließlich KTM Originalkomponenten sowie Shimano Original Antriebskomponenten und Akkus
Für den Austausch der Komponenten Ihres EPACs sind ausschließlich KTM Originalkomponenten sowie Shimano Steps Original Antriebskomponenten und Akkus zu verwenden, da diese bestimmten Eigenschaften entsprechen müssen. Die Verwendung fremder oder nicht geeigneter Komponenten kann zum Brüchen und in weiterer Folge zu Unfällen mit Verletzungen führen, die Verwendung fremder oder nicht geeigneter Antriebskomponenten und Akkus kann zu Überhitzung, Entzündung oder sogar Explosion des Akkus führen. Es Erlöschen dadurch auch sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche. Wenden Sie sich bezüglich der Auswahl von Ersatzkomponenten an Ihren KTM Fachhändler.

Lassen Sie die erste Wartung Ihres Pedelecs nach 200km durchführen.
Schraubverbindungen können sich während der ersten Fahrkilometer noch etwas setzen. Lassen Sie aus diesem Grund die Speichenspannung und sämtliche Schraubverbindungen bei Ihrem KTM Fachhändler nach den ersten gefahrenen 200km kontrollieren. Lose Komponenten können zu Unfällen und in weiterer Folge zu Verletzungen führen.

Sämtliche Original Ersatzteile sind bei Ihren KTM Fachhändler erhältlich.
Beachten Sie, dass die Komponenten Ihres EPACs einem erhöhten Verschleiß unterliegen.
Durch die zusätzliche Krafteinbringung der Antriebskomponenten und des höheren Gewichtes eines EPACs unterliegen sämtliche Komponenten, im speziellen Kette, Ritzel und Bremskomponenten, einem erhöhten Verschleiß. Im Vergleich zu herkömmlichen Fahrrädern sind daher kürzere Wartungsintervalle einzuhalten. Schlecht gewartete oder verschlissene Komponenten können zu Unfällen und in weiterer Folge zu Verletzungen führen. Beachten Sie diesbezüglich auch die Wartungs- und Austauschhinweise im KTM Bikepass (Seite 28 bis 31).

Beachten Sie, dass die Antriebskomponenten aufgrund des technischen Aufbaus einen leicht erhöhten Widerstand beim Pedalieren und ein leises Fahrgeräusch aufweisen.
Ein erhöhter Leerlaufwiderstand und ein leises Fahrgeräusch sind nicht unmittelbar ein Hinweis auf einen technischen Mangel, sondern durch den Aufbau der Antriebskomponenten bedingt. Sollten sich während des Fahrbetriebes der Widerstand oder das Fahrgeräusch erhöhen, kann dies ein Zeichen fehlender Wartung sein. Halten Sie bitte Rücksprache mit Ihren KTM Fachhändler.

Notieren Sie sich unbedingt die Schlüsselnummer
Im Fall des Verlustes des Schlüssels kann mit der Schüsselnummer über Ihren KTM Fachhändler ein Ersatzschlüssel besorgt werden.

Schlüsselnummer

Entsorgung

Bitte beachten Sie, dass ein verbrauchter Akku beziehungsweise defekte Elektrokomponenten fachgerecht entsorgt werden müssen.
Verbrauchte Akkus und Elektrokomponenten gehören nicht in den Hausmüll - führen Sie diese dem Recyclingkreislauf zu. Für detailierte Informationen siehe Seiten 16.

Transport und Beladung

Fahren Sie nie zu zweit auf Ihrem EPAC (Ausnahme: Mitführen eines Kleinkindes in einem speziellen Kindersitz).
Ihr EPAC ist nur auf ein bestimmtes höchstzulässiges Gesamtgewicht ausgelegt - siehe CE Typenschild bzw. Erläuterungen zum CE Typenschild. Eine Überladung kann zum Verformen oder Brechen der EPAC Komponenten und somit zu Unfällen mit Verletzungen führen.

Entfernen Sie vor dem Transport des EPAC am oder im Auto unbedingt den Akku.
Bei Kontakt mit Flüssigkeiten kann es durch Beschädigung des Schutzkreises und Schutzmechanismus des Akkus zu Wärmeentwicklung, Feuer, Explosion und Rauchentwicklung kommen.

Transportieren Sie Ihr EPAC ausschließlich mit geeigneten Fahrradträgern (Heck- oder Dachträger) am Auto.
Nicht alle Fahrradträger sind aufgrund der Position der Antriebskomponenten, der speziellen Rahmenform und des erhöhten Gewichts von EPACs für einen sicheren Transport der EPACs geeignet. Ein nicht geeigneter Fahrradträger kann beim Transport des EPACs beschädigt werden oder brechen, und damit Unfälle mit Verletzungen verursachen. Des Weiteren kann das EPAC auch selbst durch einen nicht geeigneten Fahrradträger beschädigt werden. Kontrollieren Sie, nach dem Transport des EPACs am Auto, die Steckverbindungen auf Feuchtigkeit und lassen Sie diese gegebenenfalls vor der Wiederinbetriebnahme des Fahrrades trocknen. Ihr KTM Fachhändler hilft Ihnen gerne bei der Suche nach dem richtigen Fahrradträger.

Beachten Sie, dass sich das Fahrverhalten unter Beladung gravierend verändern kann.
Achten Sie aus diesem Grund bei der Beladung unbedingt auf das für Ihr EPAC Modell höchstzulässige Gesamtgewicht - siehe CE Typenschild bzw. Erläuterungen zum CE Typenschild. Achten Sie auch stets auf symmetrische Beladung des EPACs. Eine falsche Beladung, bzw. asymmetrische Beladung kann zum Schlingern des EPACs und somit zu Unfällen mit Verletzungen führen.

Verwenden Sie nur Kindersitze die für die Montage auf Ihr EPAC geeignet sind.
Nicht alle Kindersitze sind aufgrund der Position der Antriebskomponenten für die Montage am Rahmen geeignet. Ein ungeeigneter Kindersitz kann für Sie und Ihr Kind zu Unfällen mit schwersten Verletzungen führen. Ihr KTM Fachhändler hilft Ihnen gerne bei der Suche nach dem richtigen Kindersitz. Achten Sie stets darauf, dass auch Ihr Kind bei jeder Fahrt einen geprüften Kinderhelm trägt.

Verwenden Sie nur Fahrrad- oder Kinderanhänger die für die Montage an Ihr EPAC geeignet sind.
Nicht alle Fahrrad- oder Kinderanhänger sind aufgrund der Position der Antriebskomponenten und spezieller Rahmenformen für die Montage am Rahmen geeignet. Ein ungeeigneter Fahrrad- oder Kinderanhänger kann für Sie und Ihr Kind zu Unfällen mit schwersten Verletzungen führen. Ihr KTM Fachhändler hilft Ihnen gerne bei der Suche nach dem richtigen Anhänger. Achten Sie stets darauf, dass auch Ihr Kind bei jeder Fahrt einen geprüften Kinderhelm trägt.

Mindestalter

Sämtliche KTM-EPACs sind für Personen ab dem vollendeten 14. Lebensjahr geeignet. Ausnahmen dazu werden in einem beigefügtem Merkblatt gesondert behandelt.

Anzeige der Restreichweite

Basierend auf einen von KTM real ermittelten Reichweitenmaximalwert (optimalste Fahrbedingungen) und dem aktuellen Ladezustand wird unter Berücksichtigung des aktuellen Verbrauchs die voraussichtliche Reichweite berechnet. Diese Berechnung ermöglicht die Anzeige eines stark theoretischen Wertes. Abhängig von den Fahrbedingungen wird dieser Wert mehr oder weniger stark abweichen. Zum Beispiel fällt beim Befahren eines hügeligen/bergigen Gebietes die Reichweite sehr stark ab. Beachten Sie daher, dass diese Anzeige lediglich als grober Richtwert für die zu erzielende Restreichweite dienen kann.

Zu erwartende maximale Reichweite

Grundsätzlich ist die zu erwartende maximale Reichweite von verschiedensten Bedingungen stark abhängig. Gewählte Unterstützungsstufe, Fahrergewicht, Geländebeschaffenheit, Windverhältnisse, Reifendruck und Umgebungstemperatur sind einige dieser Faktoren. Sämtliche angegebenen Reichweiten beziehen sich auf optimalste Bedingungen. Optimale/ideale Bedingungen sind: Ebenes/flaches Gelände ohne Gegenwind, 20°C Umgebungstemperatur, besonders schmale, profillose Reifen, Fahrergewicht unter 70kg.
Details dazu finden Sie auch auf der folgenden Seite.

Faktoren, welche sich negativ auf die verfügbare Reichweite des Antriebssystems auswirken

1. **Topographie der Fahrstrecke:** Natürlich steigt der benötigte Energieaufwand bei Fahrten in hügeligem Gelände ungleich stärker an als bei Fahrten auf ebenen Wegen.

2. **Gewählte Unterstützungsstufe:** Wählen Sie den Grad der Unterstützungsstufe immer den Anforderungen gerecht und mit Bedacht aus. Zum Beispiel steigt der Energieaufwand zwischen der mittleren und der maximalen Stufe um ein Vielfaches an.

3. **Akkuladezustand:** Nur ein voll aufgeladener Akku kann die größtmögliche Reichweite gewährleisten. Stellen Sie dazu sicher, dass der Akku vor jeder Benutzung neu aufgeladen wurde!

4. **Gewicht und Zuladung:** Mit je mehr Gewicht das Fahrrad belastet wird (gilt für Fahrer und Gepäck), umso geringer wird die Reichweite ausfallen.

5. **Luftdruck in den Reifen:** Ein erhebliches Potential steckt in den Reifen. Ein zu geringer Druck sorgt für einen höheren Rollwiderstand und somit für einen enorm hohen Energieaufwand. Kontrollieren Sie regelmäßig den Druck in den Reifen - der maximal zulässige Luftdruck ist direkt auf deren Seitenwänden aufgedruckt. Ebenso benötigen grobe, mit viel Profil versehen Reifen sehr viel Energie. Das Umrüsten auf glatte, schmale Reifen wird sich bezüglich der Reichweite sehr positiv auswirken.

6. **Anfahren/Beschleunigen aus dem Stand:** Antriebssysteme benötigen bei Anfahrten aus dem Stand erheblich mehr Energie als bei konstanter Fahrt. Die Reichweite kann enorm verbessert werden, wenn die Geschwindigkeit während einer Tour konstant gehalten wird bzw. nur vorsichtig verändert wird. Vermeiden Sie wenn möglich ruckartige Belastungen der Pedale.

7. **Äußere Einflüsse/Witterung:** Gegenwind verursacht einen enormen Energieaufwand. Auch Kälte oder Hitze führt zu einem schnellen Abbau der Batterieleistung. Dies bedeutet, dass Sie an einem sehr kalten Tag nicht dieselbe Reichweite erreichen können wie an einem klimatisch moderaten Tag.

8. **Eingebrachte Kraft:** Konstantes Pedalieren in Kombination mit der geringst eingestellten Unterstützung wird Ihnen die größtmögliche Reichweite bescheren. Versuchen Sie das System bestmöglich zu unterstützen. Die Reichweite wird sehr gering ausfallen, wenn Sie sich ausschließlich auf die Kraft des Antriebssystems verlassen.

9. **Gangschalten:** Verwenden Sie die Gangschaltung aktiv wie an einem normalen Fahrrad und unterstützen Sie dadurch das Antriebssystem. Schalten Sie zum Beispiel bei Bergfahrten früh genug in einen leichteren Gang. Nur bei einer optimalen Trittfrequenz von 75 Umdrehungen in der Minute kann der Motor effektiv und effizient arbeiten. Langsames treten führt zu einer ruckhaften Unterstützung, zu einer Überhitzung des Motors und außerdem zu einem enorm hohen Akkuverbrauch.

Information zu Gewährleistung und Garantie

Bei den hier erwähnten Gewährleistungs- und Garantiebestimmungen handelt es sich um eine Ergänzung zum KTM Bikepass, in Bezug auf die im Folgenden genannten EPAC Antriebskomponenten.

Für Motor und Steuerungseinheit gilt die zum Auslieferungszeitpunkt gesetzlich gültige Gewährleistung.

Bestimmungen für Akkus der KTM EPACs:

1.) Die Garantie gilt nur für Material- oder Verarbeitungsfehler und nur bei Vorlage des Kaufnachweises bestehend aus einer Original Kaufquittung oder einem Kassenbeleg mit Angabe des Kaufdatums, des Händlernamens und der Modellbezeichnung des Fahrrades in dem der Akku Verwendung findet, für zwei Jahre ab Kaufdatum. KTM behält sich das Recht vor, Garantieleistungen zu verweigern, wenn die Unterlagen bei Einsenden des Akkus nicht vollständig sind.

2.) In Garantiefall verpflichtet sich KTM, die beanstandeten Akkus zu reparieren oder nach Ermessen von KTM gegen ein gleichwertiges Tausch- oder Ersatzteil auszutauschen.

3.) Garantiereparaturen werden im Hause KTM, oder vom jeweiligen Servicepartner durchgeführt. Die Kosten für Reparaturen, die im Vorfeld durch nicht von KTM autorisierte Stellen durchgeführt werden, werden nicht erstattet. In diesem Fall erlischt die Garantie.

4.) Reparaturleistungen oder der Austausch im Rahmen der Garantie berechtigen nicht zu einer Verlängerung oder zum Neubeginn des Garantiezeitraumes. Reparaturen und direkter Austausch im Rahmen der Garantie können mit funktionell gleichwertigen Austauscheinheiten erfolgen.

Haftungsausschluss:

KTM haftet nicht für Vermögensschäden, Ausfallzeiten, Leih- oder Mietgeräte, Fahrtkosten, entgangenen Gewinn oder Ähnliches. Die Haftung von KTM ist auf den Anschaffungswert des Produktes beschränkt.

Die Rechte des Käufers nach der jeweils geltenden nationalen Gesetzgebung, d.h. die aus dem Kaufvertrag abgeleiteten Rechte des Käufers gegenüber dem Verkäufer wie auch andere Rechte, werden von dieser Garantie nicht angetastet. Diese Garantie ist das einzige und ausschließliche Rechtsmittel des Käufers und weder KTM noch seine Tochtergesellschaften sind haftbar für Begleit- oder Folgeschäden oder für Verletzungen einer gesetzlichen oder vertraglichen Gewährleistungspflicht für dieses Produkt.

In Bezug auf die restlichen Fahrradkomponenten gelten die im KTM Bikepass genannten Bestimmungen.
Die Garantie gilt nicht, wenn andere Mängel als Material- oder Verarbeitungsfehler festgestellt werden.

Folgende Punkte werden NICHT durch die Garantie abgedeckt:

1.) Prüfungs-, Wartungs-, Reparatur- und Austauscharbeiten aufgrund von normalem Gebrauch

2.) Wenn der Akku auf Grund von normalem Gebrauch und Verschleiß nicht mehr die volle Kapazität hat.

3.) Bei unsachgemäßer Benutzung: Das Produkt wurde Flüssigkeiten / Chemikalien jeglicher Art und / oder extremen Temperaturen, Nässe oder Feuchtigkeit ausgesetzt.
Beschädigungen des Akkus durch Nichteinhaltung der speziellen Anweisungen im Kapitel: „Handhabung und Lagerung des Akkus“ oder Kapitel „Nur Shimano Steps Originalkomponenten verwenden“.

4.) Die Modell-, die Serien- oder die Produktnummer auf dem auf dem Produkt wurde geändert, gelöscht, unkenntlich gemacht, oder entfernt. Das Siegel am Akkugehäuse wurde aufgebrochen oder offensichtlich manipuliert.

5.) Benutzung des Akkus in Systemen die nicht für die Verwendung mit diesem Produkt zugelassen sind (Akkus dürfen nur in dem Produkt benutzt werden mit dem sie ausgeliefert wurden).

6.) Unfälle, höhere Gewalt oder Ursachen, die außerhalb des Einflussbereiches von KTM liegen, verursacht durch Wasser, Feuer, öffentliche Unruhen oder unzureichende Benutzung (Feuchtigkeit).

7.) Beschädigungen des Akkus durch Überladen oder Nichteinhaltung der speziellen Anweisungen für den Umgang mit Akkus in der Bedienungsanleitung.

8.) Die Akkus wurden mit Ladegeräten aufgeladen, die nicht zu dem Antriebssystem gehören.

9.) Nichtgenehmigte Modifikationen, die am Produkt vorgenommen wurden, damit das Produkt örtlichen oder nationalen technischen Normen in Ländern entspricht für die das Produkt von KTM ursprünglich nicht freigegeben war.

10.) Minderleistung (unter 70%) des Akkus falls er öfter als 500 mal komplett ent- und geladen wurde (Zyklen) innerhalb der Garantiezeit von zwei Jahren.

Abschnitt 2 – Antriebsspezifischer Teil

Gebrauchsanweisungen in weiteren Sprachen sind verfügbar unter: http://si.shimano.com

WICHTIGER HINWEIS

- Wenden Sie sich an das Geschäft, in dem Sie das Rad gekauft haben, oder an einen Fahrradhändler für Informationen hinsichtlich Montage und Einstellung des Produkts, die nicht in den Gebrauchsanweisungen zu finden sind.
- Demontieren oder verändern Sie dieses Produkt nicht.
- Halten Sie bei der Verwendung des Produkts die vor Ort geltenden Gesetze und Vorschriften ein.

Stellen Sie aus Sicherheitsgründen sicher, dass Sie diese Gebrauchsanweisungen vor der Verwendung sorgfältig durchlesen und genau befolgen.

Wichtige Sicherheitsinformationen

Um eine Gebrauchsanweisung zu ersetzen, wenden Sie sich an die Verkaufsstelle oder einen Fahrradhändler. Zur Vermeidung von Verbrennungen oder anderen Verletzungen durch Flüssigkeitsaustritt, Überhitzung, Feuer oder Explosionen beachten Sie die folgenden Punkte.

Zur Gewährleistung der Sicherheit

⚠ GEFAHR

Handhabung des Akkus

- Verformen, modifizieren oder zerlegen Sie den Akku niemals und löten sie unter keinen Umständen die Akkuzellen. Dadurch kann Flüssigkeit auslaufen bzw. der Akku kann überhitzen, platzen oder sich entzünden.
- Platzieren Sie den Akku nicht in der Nähe von Wärmequellen wie Heizungen. Der Akku darf nicht erhitzt oder in ein Feuer geworfen werden. Dadurch kann der Akku platzen oder sich entzünden.
- Lassen Sie den Akku nicht fallen und setzen Sie ihn keinen starken Stößen aus. Bei Missachtung besteht die Gefahr eines Brands bzw. der Akku kann platzen oder sich überhitzen.
- Tauchen Sie den Akku nicht in Süßwasser oder Meereswasser ein, die Akkuklemmen dürfen nicht nass werden. Anderenfalls kann der Akku überhitzen, platzen oder sich entzünden.
- Verwenden Sie zum Laden nur die vom Unternehmen angegebene Kombination aus Akku und Ladegerät und beachten Sie dabei auch die Ladebedingungen. Anderenfalls kann der Akku überhitzen, platzen oder sich entzünden.

⚠ WARNUNG

Gewährleistung einer sicheren Fahrt

- Achten Sie während der Fahrt nicht zu stark auf den Fahrradcomputer, da dies zu Unfällen führen kann.
- Prüfen Sie, dass die Räder sicher am Fahrrad befestigt sind, bevor Sie losfahren. Wenn die Räder nicht sicher befestigt sind, kann das Fahrrad umfallen und es kann zu schweren Verletzungen kommen.
- Stellen Sie bei der Fahrt mit einem E-Bike sicher, dass Sie mit den Starteigenschaften des Fahrrads völlig vertraut sind, bevor Sie auf Straßen mit mehrere Fahrzeugspuren und Fußwegen fahren. Wenn das Fahrrad plötzlich startet, kann dies zu Unfällen führen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Fahrradleuchten leuchten, wenn Sie im Dunkeln fahren.

Sichere Verwendung des Produkts

- Entfernen Sie immer den Akku, bevor Sie Verkabelungs- und Montagearbeit an dem Fahrrad vornehmen, da es sonst zu Stromschlägen kommen kann.

- Stellen Sie bei Einbau dieses Produkts sicher, dass Sie die Anweisungen in der Bedienungsanleitung befolgen. Es wird außerdem empfohlen, dabei nur Originalteile von Shimano zu verwenden. Wenn Schrauben und Muttern gelockert bleiben oder das Produkt beschädigt ist, könnten Sie stürzen und sich schwere Verletzungen zuziehen.
- Nach sorgfältigem Lesen der Gebrauchsanweisung bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf, um zu einem späteren Zeitpunkt darauf zuzugreifen.

Handhabung des Akkus

- Falls Flüssigkeit vom Akku in die Augen gelangt, müssen die betreffenden Stellen sofort gründlich mit sauberem Wasser, wie Leitungswasser, gewaschen werden. Dabei dürfen die Augen nicht gerieben werden. Danach muss umgehend ein Arzt aufgesucht werden. Anderenfalls kann die Akkuflüssigkeit Ihre Augen schädigen.
- Laden Sie den Akku nicht an Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit oder im Freien auf. Dies kann zu Stromschlägen führen.
- Der Stecker darf nicht in nassem Zustand eingesteckt oder abgezogen werden. Bei Missachtung könnten Sie einen elektrischen Schlag erleiden. Wenn Wasser aus dem Stecker austritt, trocknen Sie ihn gründlich, bevor Sie ihn einstecken.
- Wenn der Akku nach 6 Stunden Ladezeit nicht vollständig geladen ist, trennen Sie den Akku sofort von der Stromversorgung, um den Ladevorgang abzubrechen, und wenden Sie sich an die Verkaufsstelle. Anderenfalls kann der Akku überhitzen, platzen oder sich entzünden.
- Verwenden Sie den Akku nicht, falls Kratzspuren oder andere äußere Beschädigungen sichtbar sind. Anderenfalls können Platzen, Überhitzung oder Betriebsprobleme die Folge sein.
- Die Betriebstemperatur des Akkus ist nachstehend angegeben. Der Akku darf nicht außerhalb dieses Temperaturbereichs verwendet werden. Falls der Akku außerhalb des Temperaturbereichs verwendet oder aufbewahrt wird, können Feuer, Verletzungen oder Betriebsprobleme auftreten.
  1. Während des Entladens: -10 °C - 50 °C
  2. Während des Ladens: 0 °C - 40 °C

Reinigung

- Die Wartungsfrequenz kann je nach Fahrbedingungen variieren. Reinigen Sie die Kette regelmäßig mit einem geeigneten Kettenreiniger. Verwenden Sie unter keinen Umständen basische oder säurehaltige Reinigungsmittel zur Entfernung von Rost. Wenn derartige Reinigungsmittel verwendet werden, können sie die Kette beschädigen, was zu schweren Verletzungen führen kann.

WARNUNG

Gewährleistung einer sicheren Fahrt

- Beachten Sie die Anweisungen in der Betriebsanleitung für das Fahrrad, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten.

Sichere Verwendung des Produkts

- Prüfen Sie das Ladegerät regelmäßig auf Schäden, insbesondere das Kabel, den Stecker und das Gehäuse. Wenn das Ladegerät beschädigt ist, darf es erst wieder verwendet werden, nachdem es repariert wurde.
- Dieses Gerät ist nicht zur Verwendung durch Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mit mangelnder Erfahrung und Kenntnis vorgesehen, sofern sie nicht Beaufsichtigung und Unterweisung hinsichtlich der Verwendung des Geräts von einer Person erhalten, die für ihre Sicherheit verantwortlich ist.
- Erlauben Sie Kindern nicht, in der Nähe des Produkts zu spielen.

Handhabung des Akkus

- Platzieren Sie den Akku nicht an einem Ort, der direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, an einem heißen Tag in einem Fahrzeug oder an anderen heißen Plätzen. Dies kann zu Akkulecks führen.
- Falls Flüssigkeit auf die Haut oder die Bekleidung gelangt, muss diese gründlich mit sauberem Wasser abgewaschen werden. Ihre Haut kann durch die Flüssigkeit angegriffen werden.
- Bewahren Sie den Akku an einem sicheren Ort außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren auf.

Reinigung

- Wenn Fehlfunktionen oder andere Probleme auftreten, wenden Sie sich an die Verkaufsstelle.
- Versuchen Sie niemals, das System selber zu modifizieren, da dies Probleme mit dem Systembetrieb verursachen kann.

Anmerkung

Sichere Verwendung des Produkts

- Stellen Sie sicher, dass Kappen auf jeglichen nicht verwendeten Steckverbindern verwendet werden.
- Wenden Sie sich wegen Einbau und Einstellung des Produkts an einen Händler.
- Das Produkt ist auf vollständige Wasserdichtigkeit ausgelegt, um Fahrbedingungen bei nasser Witterung standzuhalten. Allerdings sollten Sie sie nicht absichtlich in Wasser tauchen.

- Reinigen Sie Ihr Rad nicht in einer Waschanlage mit einem Hochdruckreiniger. Falls Wasser in die Komponenten eindringt, könnte dies zu Funktionsproblemen oder Rost führen.
- Behandeln Sie das Produkt sorgfältig und vermeiden Sie starke Erschütterungen.
- Auch wenn das Fahrrad immer noch als normales Fahrrad funktioniert, selbst wenn der Akku entfernt wurde, leuchtet das Licht nicht auf, wenn es eingeschaltet wird. Wenn das Fahrrad ohne Akku gefahren und auch keine separate Lichtanlage verwendet wird, entspricht es nicht mehr der StVZO und darf somit nicht auf öffentlichen Wegen/Straßen genutzt werden.

Handhabung des Akkus

- Wenn Sie ein E-Bike in einem Auto transportieren, entfernen Sie den Akku vom Fahrrad und legen Sie das Rad auf eine stabile Oberfläche im Auto.
- Stellen Sie beim Anbringen des Akkus sicher, dass sich am Anschluss für den Akku kein Wasser angesammelt hat, und schließen Sie ihn dann an.

Informationen zur Entsorgung in Ländern außerhalb der EU

Dieses Symbol ist nur innerhalb der EU gültig. Befolgen Sie bei der Entsorgung von gebrauchten Akkus die örtlichen Vorschriften. Wenn Sie nicht sicher sind, wenden Sie sich an die Verkaufsstelle oder einen Fahrradhändler.

Reinigung

- Die auf dem Akkuschlüssel zu findende Nummer ist notwendig, um zusätzliche Schlüssel zu kaufen. Bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf.
- Für Aktualisierungen der Produktsoftware wenden Sie sich bitte an den Händler. Die aktuellsten Informationen finden Sie auf der Website von Shimano. Für genauere Informationen siehe den Abschnitt "Verbindung und Kommunikation mit einem PC".
- Verwenden Sie keinen Verdünner oder andere Lösungsmittel, um eines der Produkte zu reinigen. Derartige Mittel könnten die Oberflächen beschädigen.
- Sie sollten die Ritzel regelmäßig mit einem neutralen Reinigungsmittel reinigen. Die Reinigung mit einem neutralen Reinigungsmittel und die anschließende Schmierung kann die Verwendbarkeit von Ritzeln und Kette effektiv verlängern.
- Verwenden Sie ein feuchtes, gut ausgewrungenes Tuch, wenn Sie den Akku und die Kunststoffabdeckung reinigen.
- Bei Fragen hinsichtlich der Handhabung und Wartung wenden Sie sich an die Verkaufsstelle.
- Der natürliche Verschleiß und eine Verschlechterung der Produkte durch normale Verwendung und den gewöhnlichen Alterungsprozess werden nicht durch die Garantie abgedeckt.

Unterstützung

- Wenn die Einstellungen nicht richtig sind, wenn die Kettenspannung z. B. zu hoch ist, kann die ordnungsgemäße Unterstützungskraft möglicherweise nicht erzielt werden. Wenden Sie sich in diesem Fall an die Verkaufsstelle.
- Sie dürfen das Produkt nicht zerlegen. Zerlegen kann zu Personenschäden führen.

Etikett

- Einige der wichtigen Informationen in dieser Betriebsanleitung werden auch auf dem Etikett des Ladegeräts angezeigt.

■ Funktionsmerkmale

- **Gewichtsoptimierte Kompaktkonstruktion**
- **Leise, ruhige Fahrt**
- **Leistungsstarkes Schaltsystem (bei elektronischer Gangschaltung)**
  Dieses System ermöglicht Ihnen das Umschalten, indem die optimale Unterstützung bereitgestellt wird, die von einem Computer auf Grundlage genauer Sensorwerte angepasst wird.
- **Schiebe-Unterstützungsfunktion**
- **Startmodus (Start Mode) (bei elektronischer Gangschaltung)**
  Diese Funktion ermöglicht ein automatisches Herunterschalten auf einen voreingestellten Gang, wenn Sie beispielsweise an einer Ampel anhalten, so dass Sie stets mit einem leichten Gang wieder anfahren können.

■ Betrieb des Fahrrads

1. **Schalten Sie das System ein.**
2. **Wählen Sie Ihren bevorzugten Unterstützungsmodus aus.**
3. **Die Unterstützung setzt ein, wenn die Pedale sich zu drehen beginnen.**
4. **Wechseln Sie den Unterstützungsmodus gemäß den Fahrbedingungen.**
5. **Schalten Sie das System ab, wenn Sie das Fahrrad abstellen.**

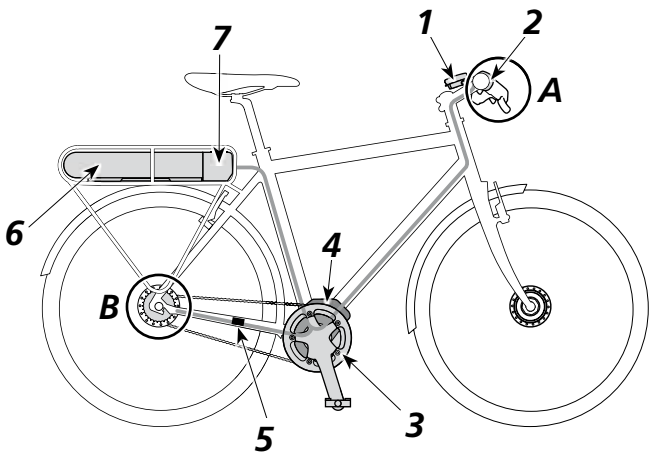
■ Unterstützungsmodus

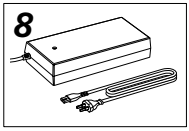
Sie können einen SHIMANO STePS Unterstützungsmodus für jede spezifische Anwendung auswählen.

HIGH (HOCH)	NORMAL	ECO (ÖKO)
Verwenden Sie diesen Modus, wenn starke Unterstützung erforderlich ist, beispielsweise bei steilen Bergauffahrten.	Verwenden Sie diesen Modus, wenn eine mittelstarke Unterstützung benötigt wird, wenn Sie beispielsweise bequem an einer leichten Steigung oder bei ebenem Untergrund fahren möchten.	Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie lange Strecken auf ebenem Untergrund fahren wollen. Wenn nicht sehr stark in die Pedale getreten wird, wird das Maß der Unterstützung vermindert und der Energieverbrauch wird gesenkt.
Wenn die Akkuladung gering ist, wird das Maß der Unterstützung vermindert, um die Reichweite zu erhöhen.		
OFF (AUS)		
Dieser Modus stellt keine Tretunterstützung bereit, wenn das System eingeschaltet ist. Da kein Strom im Zusammenhang mit der Tretunterstützung verbraucht wird, ist dies nützlich zur Senkung des Akkuverbrauchs, wenn der Ladestand gering ist.		
WALK (SCHIEBEN)		
Dieser Modus ist besonders hilfreich, wenn Sie das Fahrrad mit schwerem Gepäck beladen haben und schieben oder wenn Sie es aus einem Keller herausschieben.		

Namen der Komponenten

<BT-E6000 / SM-BME60>

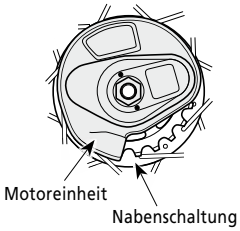




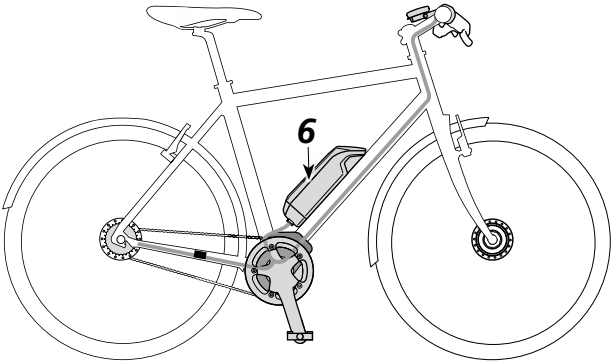
< Bei elektronischer Gangschaltung >

A	**Schalthebel**	SW-E6000

B	**Motoreinheit**	MU-S705
	Nabenschaltung	SG-C6060
		SG-S705
		SG-S505



<BT-E6010 / SM-BME61>



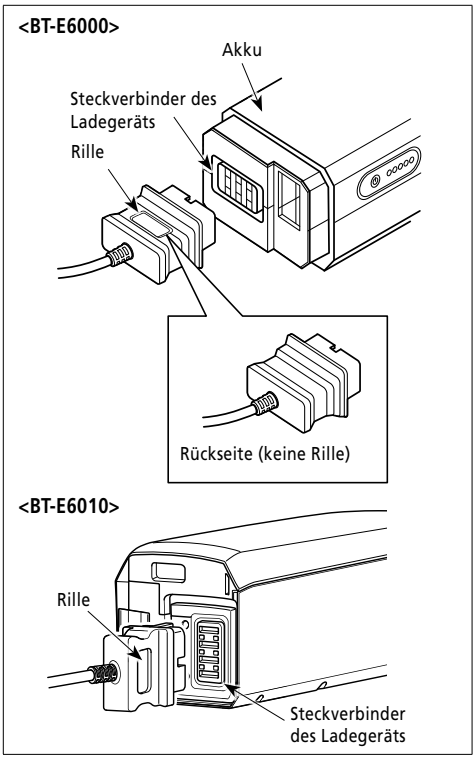
1	**Fahrradcomputer**	SC-E6000	***5***	**Geschwindigkeitsaufnehmer**	
2	**Unterstützungsschalter**	SW-E6000	***6***	**Akku**	BT-E6000 / BT-E6010
3	**Kettenblatt/Kurbelarm**	FC-E6000 / SM-CRE60	***7***	**Akkuhalterung**	SM-BME60 / SM-BME61
4	**Antriebseinheit**	DU-E6000 / DU-E6001	***8***	**Ladegerät**	SM-BCE60

Spezifikationen

Betriebstemperaturbereich: Während des Entladens	-10-50˚C	**Nennleistung**	11,6 Ah
Betriebstemperaturbereich: Während des Ladens	0-40˚C	**Nennspannung**	36 V DC
Lagertemperatur	-20-70˚C	**Typ der Antriebseinheit**	Mittelmotor
Lagertemperatur (Akku)	-20-60˚C	**Motortyp**	DC, bürstenlos
Ladespannung	100-240 V AC	**Nennleistung der Antriebseinheit**	250 W
Ladedauer	Etwa 4 Stunden	**Höchstleistung der Antriebseinheit**	500 W
Akkutyp	Lithium-Ionen-Akku		

■ Laden des Akkus

1. Befestigen Sie den Ladegerätstecker am Ladegerätanschluss des Akkus.
Stecken Sie ihn so ein, dass die gerillte Seite des Steckers nach oben zeigt.
* Sie können ihn nicht mit der gerillten Seite nach unten einstecken.



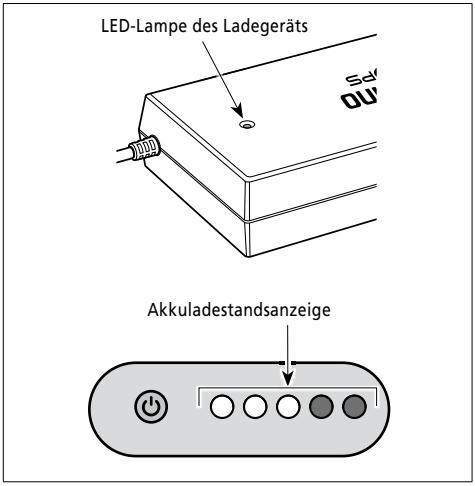
GEFAHR

- Verwenden Sie zum Laden nur die vom Unternehmen angegebene Kombination aus Akku und Ladegerät und beachten Sie dabei auch die Ladebedingungen. Anderenfalls kann der Akku überhitzen, platzen oder sich entzünden.

- Sie können den Akku nicht direkt nach dem Kauf verwenden. Laden Sie ihn vor der Verwendung vollständig auf.
- Wenn das Fahrrad direkt nach dem Kauf über einen längeren Zeitraum gelagert wird, müssen Sie den Akku vor Verwendung des Fahrrads aufladen. Wenn der Akku geladen wurde, beginnt seine Leistung abzunehmen.

2. Nach Beginn des Ladevorgangs leuchtet die LED-Lampe am Ladegerät auf. Sie können den aktuellen Ladestatus an der Ladestandslampe überprüfen, die sich auf dem Akku befindet.

○ **Leuchtet auf**	Es wird geladen (Leuchtet bis eine Stunde nach Abschluss des Ladevorgangs)
☼ **Blinken**	Ladefehler
● **Abgeschaltet**	Akku getrennt (1 Stunde oder länger nach Abschluss des Ladevorgangs)



■ Batteriestandsanzeige

Anzeige des laufenden Ladevorgangs

Batteriestandsanzeige*1	Akkuladestand
☼ ● ● ● ●	0 % - 20 %
○ ☼ ● ● ●	21 % - 40 %
○ ○ ☼ ● ●	41 % - 60 %
○ ○ ○ ☼ ●	61 % - 80 %
○ ○ ○ ○ ☼	81 % - 99 %
○ ○ ○ ○ ○	100 %

*1 ● : Kein Licht ○ : Leuchtet auf ☼ : Blinken

Akkuladestandsanzeige

Batteriestandsanzeige*1	Akkuladestand
○ ○ ○ ○ ○	100 % - 81 %
○ ○ ○ ○ ●	80 % - 61 %
○ ○ ○ ● ●	60 % - 41 %
○ ○ ● ● ●	40 % - 21 %
○ ● ● ● ●	20 % - 1 %
☼ ● ● ● ●	0 %
● ● ● ● ●	Strom aus/abgeschaltet

*1 ● : Kein Licht ○ : Leuchtet auf ☼ : Blinken

■ Handhabung und Ladung des Akkus

Der Ladevorgang kann jederzeit durchgeführt werden, unabhängig von der verbleibenden Ladung. Sie sollten den Akku jedoch zu den folgenden Zeitpunkten vollständig laden. Achten Sie darauf, das Spezialladegerät zu verwenden, wenn der Akku zu diesen Zeitpunkten aufgeladen wird.

- Beim Verkauf ist der Akku nicht komplett geladen. Laden Sie ihn vor der Verwendung vollständig auf.
- Wenn Sie das Fahrrad über einen längeren Zeitraum nicht verwenden, laden Sie den Akku, bevor Sie das Fahrrad einlagern.

Wenn der Akku vollständig entladen ist, sollten Sie ihn frühestmöglich wiederaufladen. Wenn Sie den Akku nicht frühzeitig wiederaufladen, verschlechtert sich seine Leistung.

- Wenn Sie das Fahrrad über einen längeren Zeitraum nicht fahren, laden Sie den Akku in regelmässigen Abständen auf. Lassen Sie den Akku nicht vollständig durch Selbstentladung entladen.

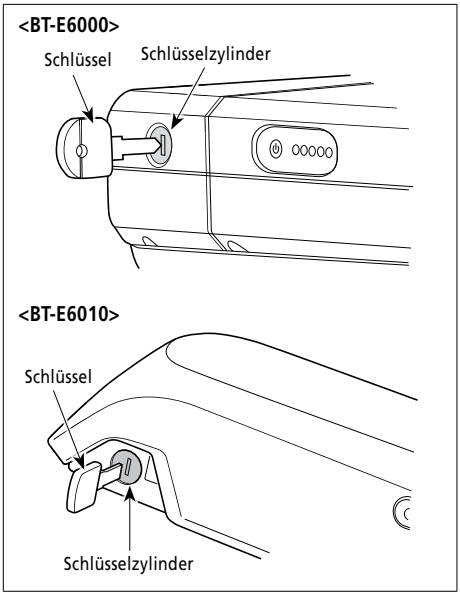
■ Einsetzen/Entfernen des Akkus

So verwenden Sie den Schlüssel

Die folgende Beschreibung ist möglicherweise nicht zutreffend, da verschiedene Schlüsseltypen verfügbar sind.

1. Führen Sie den Schlüssel in den Schlüsselzylinder im Akkuhalter ein.

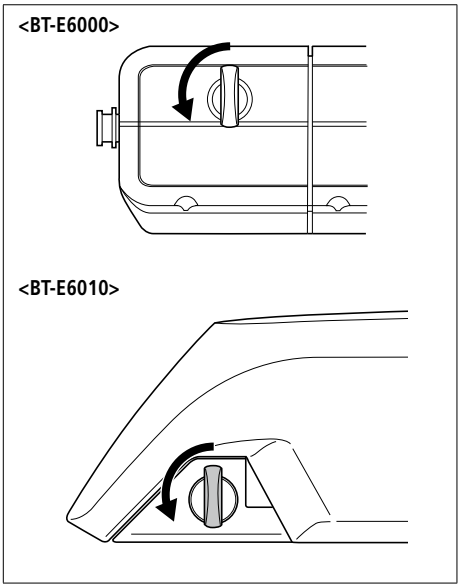
- Die Position des Schlüssels wirkt sich nicht auf das Einsetzen des Akkus aus. Sie können ihn unabhängig von der Schlüsselposition einsetzen.
- Sie können den Schlüssel nicht abziehen, wenn er sich nicht in der Einführposition befindet.



2. Zum Entriegeln des Akkus drehen Sie den Schlüssel, bis Sie etwas Widerstand feststellen.

VORSICHT

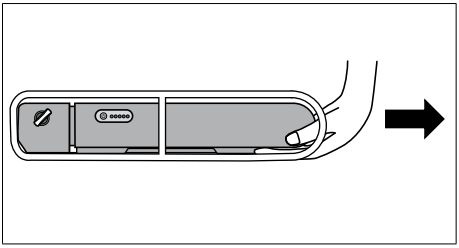
Um ein Abfallen des Akkus zu vermeiden, fahren Sie das Fahrrad nicht mit eingestecktem Schlüssel.



Entfernen des Akkus

<BT-E6000>

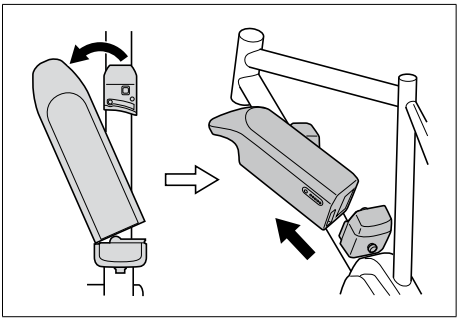
Schalten Sie das System ab, drehen Sie dann den Schlüssel in die Entriegelungsposition und ziehen Sie den Akku heraus.



Sie können den Akku nur entnehmen, wenn sich der Schlüssel in der Entriegelungsposition befindet.

<BT-E6010>

Schalten Sie den Akku aus und drehen Sie dann den Schlüssel in die Entriegelungsposition. Halten Sie den Akku oben fest und schieben Sie ihn nach links, um ihn zu entfernen.



Montage des Akkus

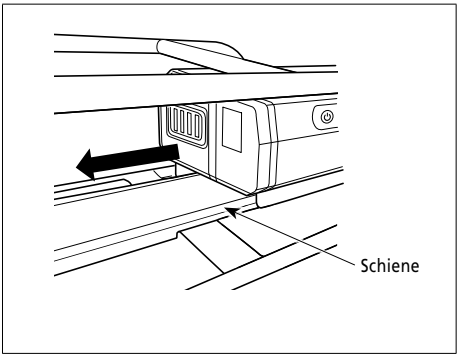
<BT-E6000>

1. Setzen Sie den Akku von hinten auf die Halteschiene und schieben Sie ihn nach vorn.
Drücken Sie ihn fest hinein.

2. Drehen Sie den Schlüssel zurück in die Verriegelungsposition, ziehen Sie ihn ab und bewahren Sie ihn an einem sicheren Platz auf.

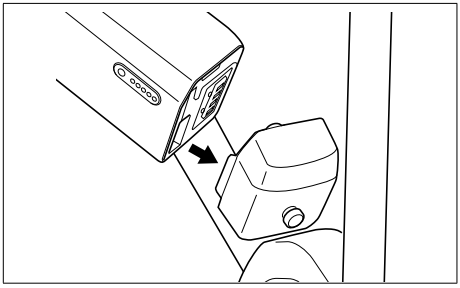
VORSICHT

Prüfen Sie, dass der Akku verriegelt ist, bevor Sie das Fahrrad benutzen.



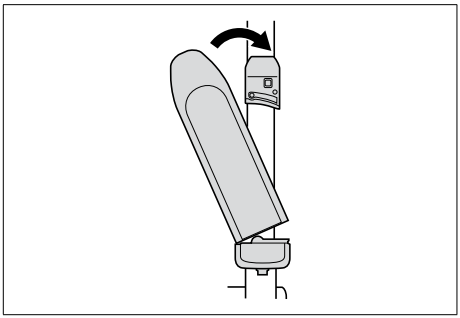
<BT-E6010>

1. Richten Sie die Vertiefung in der Akku-Unterseite auf die Nase am Halter aus und setzen Sie den Akku ein.



2. Schieben Sie den Akku vom Einsetzpunkt aus nach rechts. Drücken Sie den Akku hinein, bis er hörbar einrastet.

3. Drehen Sie den Schlüssel zurück in die Verriegelungsposition, ziehen Sie ihn ab und bewahren Sie ihn an einem sicheren Platz auf.



VORSICHT
Sehen Sie vor dem Fahren mit dem Fahrrad nach, ob das Schloss verriegelt ist.

■ Ein- und Ausschalten des Systems

Drücken Sie die Einschalttaste einmal, während das System ein- bzw. ausgeschaltet ist. Alle Anzeigen schalten sich ein, wenn das System eingeschaltet ist.

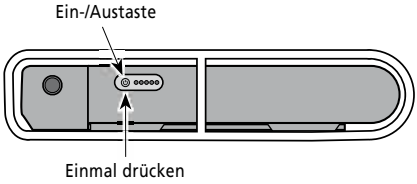
VORSICHT
Wenn Sie das System einschalten, prüfen Sie, dass der Akku sicher am Halter befestigt ist.

Setzen Sie Ihren Fuß beim Ein- bzw. Ausschalten des Systems nicht auf das Pedal.

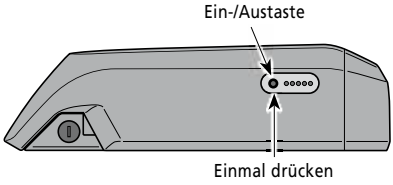
Automatische Ausschaltfunktion

Wenn das Fahrrad über 10 Minuten lang nicht bewegt wurde, wird das System automatisch abgeschaltet.

<BT-E6000>

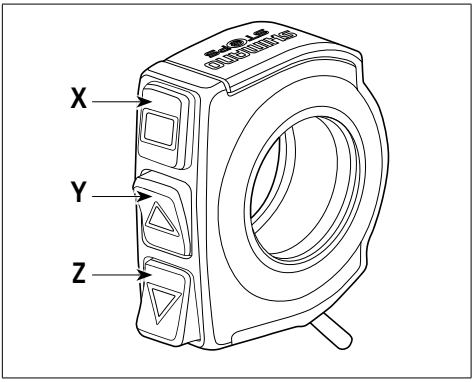


<BT-E6010>



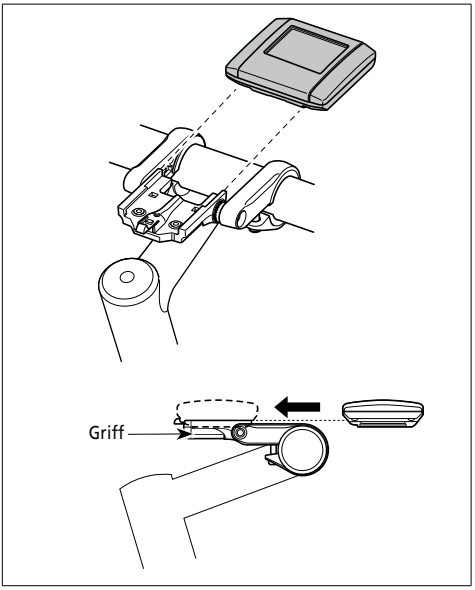
■ Modusumschaltung

X	Wechseln der Displayanzeige des Fahrradcomputers
Y	**Beim Wechseln der Unterstützungsmodi**: Das Maß der Unterstützung wird stärker **Beim Wechseln des Gangs**: Das Pedalieren wird schwerer
Z	**Beim Wechseln der Unterstützungsmodi**: Das Maß der Unterstützung wird geringer **Beim Wechseln des Gangs**: Das Pedalieren wird leichter

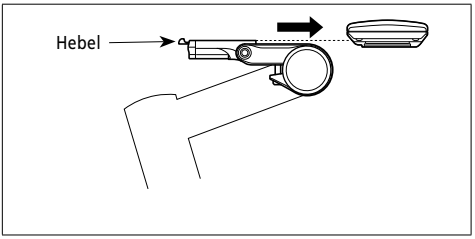


■ Montage und Entfernen des Fahrradcomputers

Schieben Sie den Fahrradcomputer für die Montage auf die Halterung, wie in der Abbildung gezeigt. Setzen Sie den Fahrradcomputer sicher ein, bis er mit einem Klicken einrastet.



Um den Fahrradcomputer zu entfernen, drücken Sie fest auf den Hebel der Halterung, während Sie den Fahrradcomputer herausschieben.

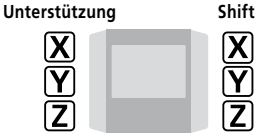


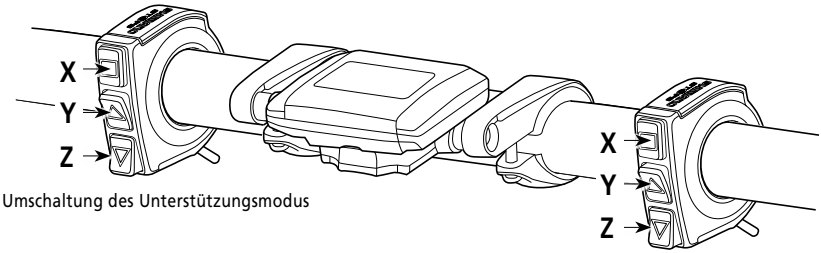
Wenn der Fahrradcomputer nicht richtig eingesetzt ist, funktioniert der Unterstützungsmodus nicht ordnungsgemäß.

Ändern der Einstellungen

■ Betrieb des Fahrradcomputers

Sie können die Anzeige des Fahrradcomputers über die X-, Y- und Z-Tasten auf den rechten und linken Schaltern der Tretunterstützung bedienen.





Umschaltung des Unterstützungsmodus

Gangschaltung

Die hier beschriebene Vorgehensweise gilt für jene Fälle, in denen der Fahrradcomputer auf die Standardwerte eingestellt ist.

■ SHIMANO STePS Logobildschirm

Dieser Bildschirm wird angezeigt, wenn das System gestartet wird.

■ Standardbildschirm

Zeigt den Status des E-Bikes und Fahrtdaten an

1. **Aktuelle Geschwindigkeit**
Zeigt die aktuelle Geschwindigkeit an.

2. **Aktuelle Uhrzeit**
Zeigt die aktuelle Uhrzeit an.

3. **Akkuladung**
Zeigt den aktuellen Akkuladestand in sechs Stufen an.
* Der Akkuladestand wird nicht angezeigt, wenn die Fahrtdaten in ***6*** "RANGE" (Bereich) anzeigen.

4. **Anzeige der Geschwindigkeitseinheit**
Sie können zwischen km/h und mph wählen.

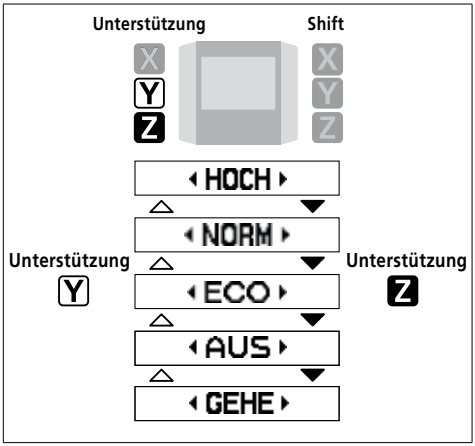
* Batteriestandsanzeige
Sie können den Akkuladestand auf dem Fahrradcomputer beim Fahren kontrollieren.

Anzeige	Akkuanzeige
	81-100 %
	61-80 %
	41-60 %
	21-40 %
	1-20 %
	0 %

5. **Wechseln der Anzeige des Unterstützungsmodus**

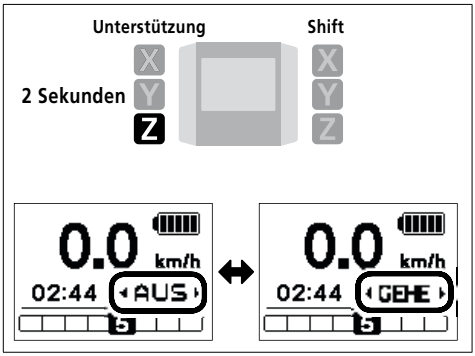
Drücken Sie Unterstützung-Y oder Unterstützung-Z auf dem Unterstützungsschalter, um die Unterstützungsmodi zu wechseln.

Anzeige	Details
◂ HOCH ▸	Starke Unterstützung
◂ NORM ▸	Normale Unterstützung
◂ ECO ▸	Öko-Unterstützung
◂ AUS ▸	Unterstützung aus
◂ GEHE ▸	Schiebe-Unterstützung

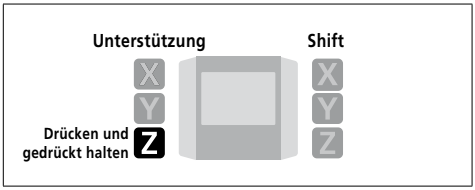


<Schiebe-Unterstützungsmodus>

Wenn die Geschwindigkeitsanzeige "0" anzeigt, können Sie in den Schiebe-Unterstützungsmodus schalten, indem Sie die Taste Unterstützung-Z 2 Sekunden lang drücken. Um den Modus auszuschalten ("AUS"), drücken Sie Unterstützung-Y.

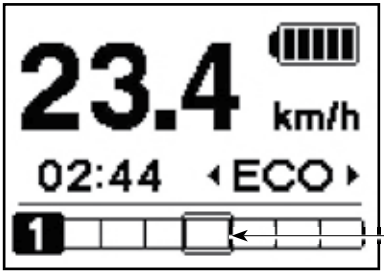


Während "WALK" (Schieben) angezeigt wird, halten Sie Unterstützung-Z auf dem Schalter der Tretunterstützung gedrückt, um die Schiebe-Unterstützungsfunktion zu starten. Wenn Sie Unterstützung-Z loslassen, wird die Schiebe-Unterstützungsfunktion gestoppt oder durch Drücken von Unterstützung-Y kann die Funktion zur Unterstützung beim Laufen angehalten werden.



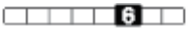
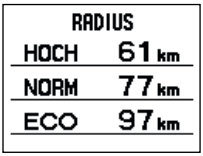
Wird "Unterstützung-Z" für mehr als eine Minute nicht betätigt, schaltet sich das System aus.

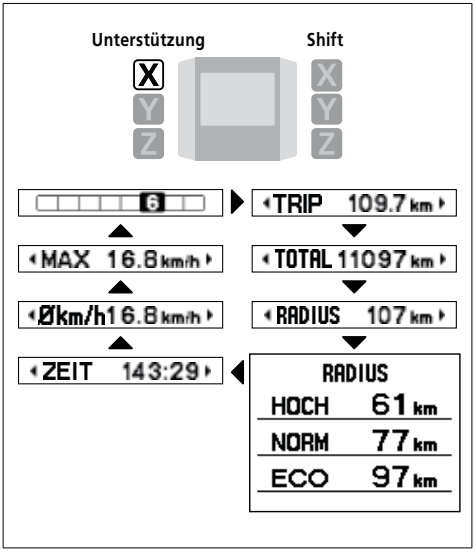
- Falls das Fahrrad nach Aktivierung der Schiebe-Unterstützungsfunktion mindestens 5 Sekunden lang nicht bewegt wird, stoppt die Funktion automatisch. Zum Neustarten der Schiebe-Unterstützungsfunktion lassen Sie den Unterstützungsschalter los, drücken Sie dann Unterstützung-Z erneut und halten Sie den Schalter gedrückt.
- Die Maximalgeschwindigkeit der Schiebe-Unterstützungsfunktion beträgt 6 km/h.
- Das Maß der Unterstützung und die Geschwindigkeit hängen von der Gangstufe ab.



6. **Anzeige der Gangstufe und Fahrtdaten**

Zeigt die aktuelle Übersetzung bzw. Fahrtdaten an.
Die Art der angezeigten Fahrtdaten wechselt bei jedem Drücken von Unterstützung-X.

Anzeige	Details
	Gangstufe (wird nur angezeigt, wenn die Motoreinheit angeschlossen ist)
	Gangposition *4 (bei Einstellung des Startmodus).
‹TRIP 109.7 km›	Fahrtstrecke
‹TOTAL 11097 km›	Gesamtkilometer
‹RADIUS 107 km›	Reichweite*1, *3
	Reichweite (optional)*2
‹ZEIT 143:29›	Fahrtzeit (optional)*2
‹Økm/h 16.8 km/h›	Durchschnittsgeschwindigkeit (optional)*2
‹MAX 16.8 km/h›	Höchstgeschwindigkeit (optional)*2



*1 Wenn "RANGE" (Bereich) angezeigt wird, werden der Akkuladestand (in 3 angezeigt) und die Schiebe-Unterstützungsanzeige (in 5 angezeigt) nicht auf dem Bildschirm angezeigt.3

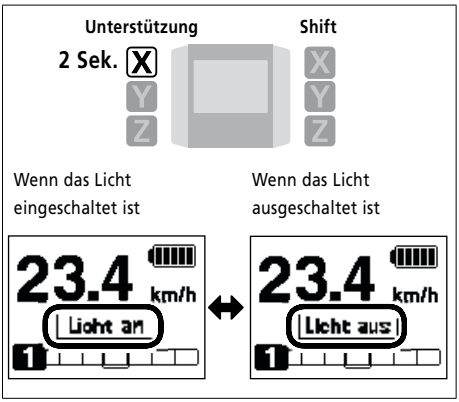
*2 Optionales Element: Sie können die Anzeigeeinstellungen in E-tube Project konfigurieren. Für genauere Informationen siehe den Abschnitt "Verbindung und Kommunikation mit einem PC".

*3 Während die Schiebe-Unterstützungsfunktion arbeitet, wird auf dem "RANGE"-Bildschirm "-" angezeigt.

*4 Im Startmodus wird die Gangposition beim Start angezeigt.

Ein- und Ausschalten der akkubetriebenen Lichtanlage

Wenn die akkubetriebene Leuchte angeschlossen ist, werden durch 2 Sekunden langes Drücken von Unterstützung-X diese Informationen anstelle der Uhr und des Unterstützungsmodus angezeigt. Das Licht wird jedes Mal ein- und ausgeschaltet, wenn es angezeigt wird. Es wird ungefähr 2 Sekunden lang angezeigt.

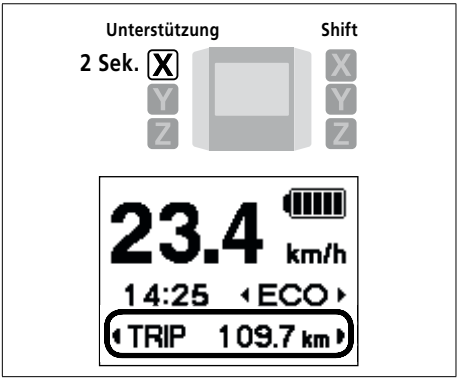


Das Licht wird zusammen mit dem Akkustrom ein- und ausgeschaltet. Wenn der Akkustrom ausgeschaltet ist, ist das Licht ausgeschaltet.

Löschen der Fahrtstrecke

Wenn das Licht nicht angeschlossen ist, können Sie die Fahrtstrecke auf dem Hauptbildschirm löschen. Wenn die akkubetriebene Leuchte angeschlossen und konfiguriert ist, löschen Sie die Fahrtstrecke (DST) gemäß den Anweisungen "Einstellungen löschen (Löschen)" in Ändern der Einstellungen".

1. Wechseln Sie die Fahrtdatenanzeige zu DST (Fahrtstrecke) und drücken Sie 2 Sekunden lang Unterstützung-X.



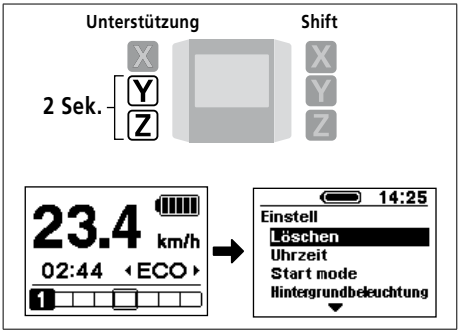
2. Geben Sie die Taste frei, wenn die DST-Anzeige zu blinken beginnt. In diesem Zustand wird durch erneutes Drücken von Unterstützung-X die Fahrtstrecke gelöscht.

- Die DST-Anzeigeleuchte hört zu blinken auf und der Bildschirm wechselt nach 5 Sekunden ohne Bedienungsvorgänge wieder auf den Standardbildschirm.
- Wenn die Fahrtstrecke gelöscht wird, werden TIME (Zeit), AVG (Durchschnittsgeschwindigkeit) und MAX (Höchstgeschwindigkeit) auch gelöscht.

■ Starten und Beenden des Einstellmenüs

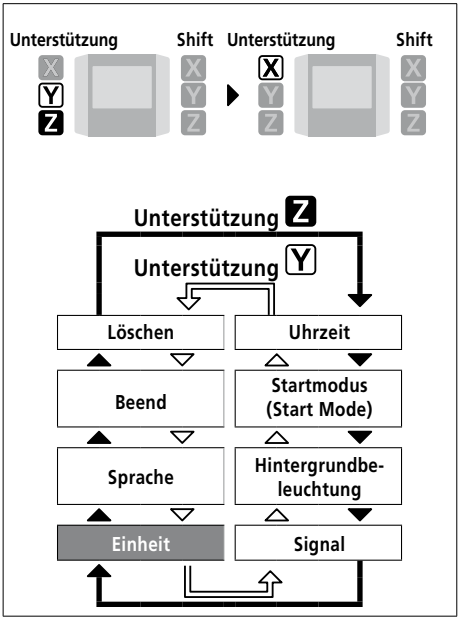
Starten

1. Wenn das Fahrrad angehalten ist, wird durch gleichzeitiges, 2 Sekunden langes Drücken von Unterstützung-Y und Unterstützung-Z der Einstellbildschirm angezeigt.



2. Drücken Sie Unterstützung-Y oder Unterstützung-Z, um den Cursor zu dem Element springen zu lassen, das Sie konfigurieren möchten.
Durch Drücken von Unterstützung-X wird der Einstellbildschirm für das ausgewählte Element angezeigt.

Element	Details
Löschen	Einstellungen löschen
Uhrzeit	Uhreinstellungen
Startmodus (Start Mode)	Startmoduseinstellung
Hintergrund-beleuchtung	Einstellung der Hintergrundbeleuchtung
Signal	Einstellung des Pieptons
Einheit	Umschalten zwischen km und Meilen
Sprache	Spracheinstellung
Beend	Zurückkehren zum Hauptbildschirm



Einstellungen beenden (Beend)

1. Drücken Sie Unterstützung-Y oder Unterstützung-Z, um den Cursor zu Exit (Beend) springen zu lassen.

2. Durch Drücken von Unterstützung-X wird das Einstellungsmenü beendet und Sie gelangen wieder zum Standardbildschirm.

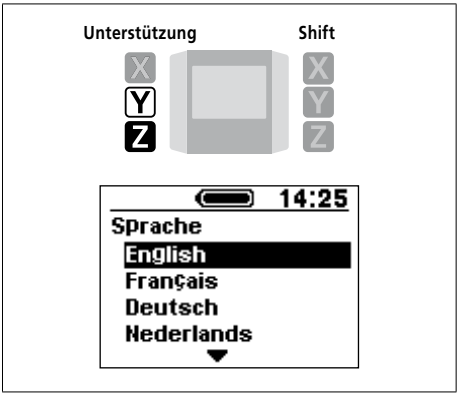
■ Ändern der Einstellungen

Spracheinstellung (Sprache)

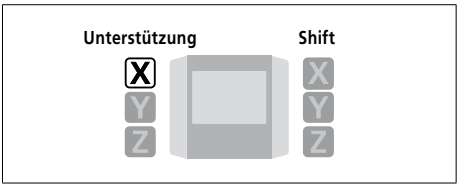
Konfigurieren Sie die Spracheinstellung.

1. Drücken Sie Unterstützung-Y oder Unterstützung-Z, um den Cursor zu dem Element springen zu lassen, das Sie konfigurieren möchten.

Element
German
Français
Deutsch
Nederlands
Italiano
Español



2. Durch Drücken von Unterstützung-X wird der Einstellwert an der Cursorposition aktiviert und Sie gelangen zurück zum Bildschirm "Einstellungsmenü".

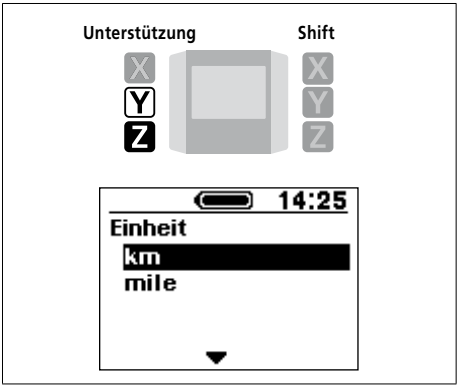


Umschalten zwischen km und Meilen (Einheit)

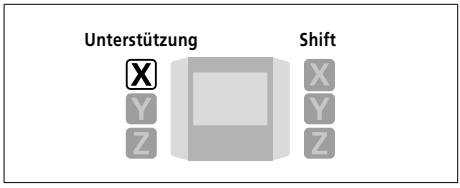
Konfigurieren Sie die Einstellung der Streckenmaßeinheit.

1. Drücken Sie Unterstützung-Y oder Unterstützung-Z, um den Cursor zu dem Element springen zu lassen, das Sie konfigurieren möchten.

Element	Details
km	In km angezeigt
mile (Meile)	In Meilen angezeigt



2. Durch Drücken von Unterstützung-X wird der Einstellwert an der Cursorposition aktiviert und Sie gelangen zurück zum Bildschirm "Einstellungsmenü".

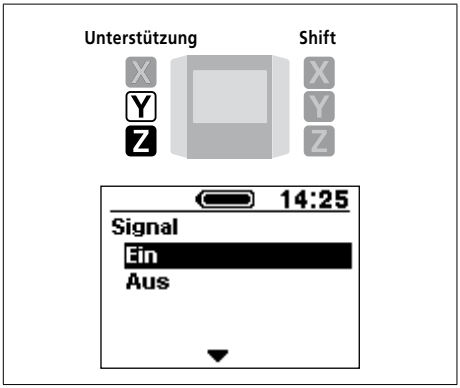


Einstellung des Pieptons (Signal)

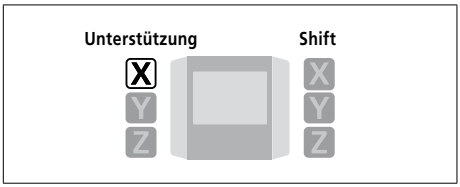
Konfigurieren Sie die Pieptoneinstellungen.

1. Drücken Sie Unterstützung-Y oder Unterstützung-Z, um den Cursor zu dem Element springen zu lassen, das Sie konfigurieren möchten.

Element	Details
EIN	Aktiviert den Piepton bei Betätigung
AUS	Deaktiviert den Piepton bei Betätigung



2. Durch Drücken von Unterstützung-X wird der Einstellwert an der Cursorposition aktiviert und Sie gelangen zurück zum Bildschirm "Einstellungsmenü".

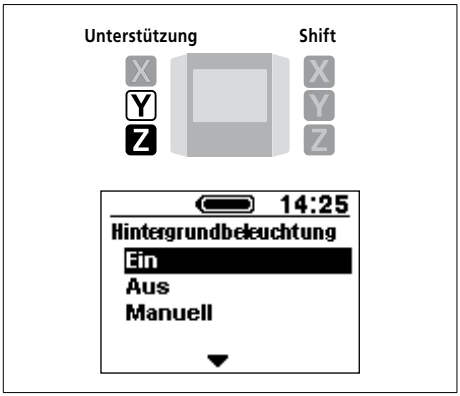


Einstellung der Hintergrundbeleuchtung (Hintergrundbeleuchtung)

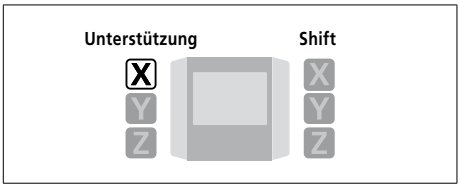
Konfigurieren Sie die Einstellung der Hintergrundbeleuchtung.

1. Drücken Sie Unterstützung-Y oder Unterstützung-Z, um den Cursor zu dem Element springen zu lassen, das Sie konfigurieren möchten.

Element	Details
EIN	Immer eingeschaltet
AUS	Immer ausgeschaltet
MANUELL	Wird zusammen mit dem akkubetriebenen Licht ein-und ausgeschaltet.



2. Durch Drücken von Unterstützung-X wird der Einstellwert an der Cursorposition aktiviert und Sie gelangen zurück zum Bildschirm "Einstellungsmenü".

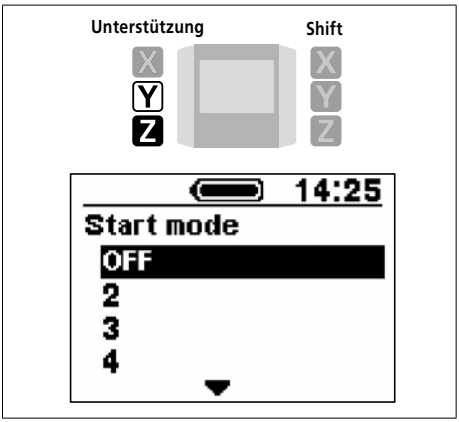


Startmoduseinstellung (Start Mode)

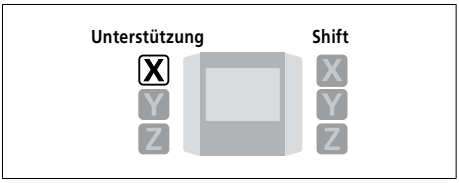
Stellt die Gangposition beim Start ein, wenn der Startmodus verwendet wird.

1. Drücken Sie Unterstützung-Y oder Unterstützung-Z, um den Cursor zu dem Element springen zu lassen, das Sie konfigurieren möchten.

Element	Details
OFF	Keine Einstellung
2	2-fach
3	3-fach
4	4-fach
5	5-fach



2. Durch Drücken von Unterstützung-X wird der Einstellwert an der Cursorposition aktiviert und Sie gelangen zurück zum Bildschirm "Einstellungsmenü".

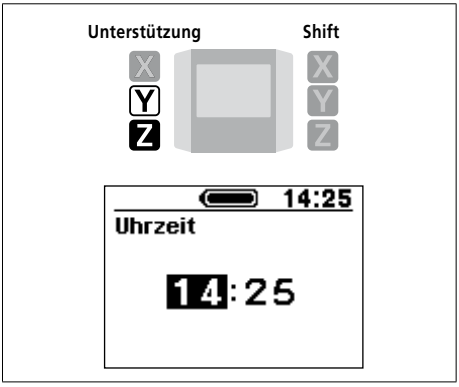


Uhreinstellung (Uhrzeit)

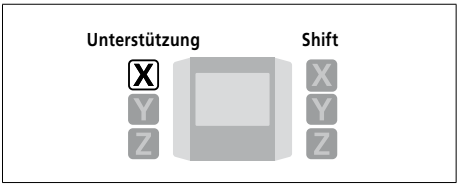
Konfigurieren Sie die Uhreinstellungen.

1. Drücken Sie Unterstützung-Y oder Unterstützung-Z, um die Stunde einzustellen.

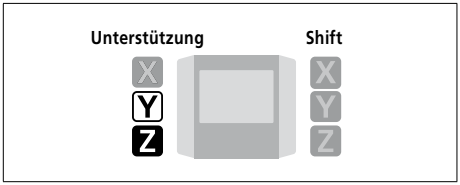
Drücken Sie Unterstützung-Y, um den Zeitwert zu erhöhen.
Drücken Sie Unterstützung-Z, um den Zeitwert zu verringern.



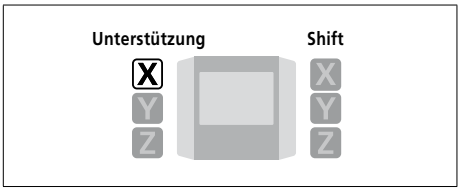
2. Durch Drücken von Unterstützung-X wird der eingestellte Wert aktiviert und Sie wechseln zur Minuteneinstellung.



3. Drücken Sie Unterstützung-Y oder Unterstützung-Z, um die Minuten einzustellen.



4. Durch Drücken von Unterstützung-X wird der Einstellwert aktiviert und Sie gelangen zurück zum Bildschirm ""Einstellungsmenü".

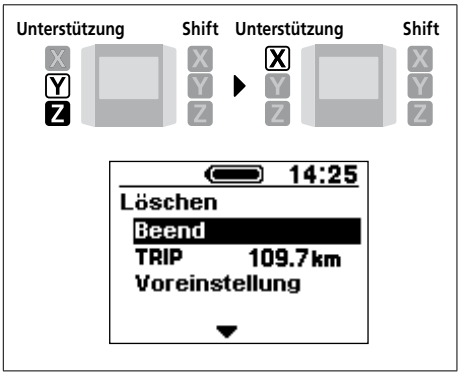


Sie können die Werte schnell ändern, indem Sie Unterstützung-Y oder Unterstützung-Z gedrückt halten.

Einstellungen löschen (Löschen)

Löschen Sie die Fahrtstrecke oder setzen Sie die Displayeinstellungen auf die Standardeinstellung zurück.

1. Drücken Sie Unterstützung-Y oder Unterstützung-Z, um den Cursor zu dem Element springen zu lassen, das Sie konfigurieren möchten.



Element	Details
Beend	Sie kehren zum Bildschirm des Einstellungsmenüs zurück
DST	Löschen der Fahrtstrecke
Voreinstellung	Die SC-Anzeigeneinstellung wird auf die Standardwerte zurückgesetzt

In der SC-Anzeigeneinstellung eingestellter Standardwert

Element	Standardwert
Hintergrundbeleuchtung	EIN
Signal	EIN
Einheit	km
Sprache)	German

2. Durch Drücken von Unterstützung-X wird der Einstellwert an der Cursorposition aktiviert und Sie gelangen zurück zum Bildschirm "Einstellungsmenü".

Wenn die Fahrtstrecke gelöscht wird, werden TIME (Zeit), AVG (Durchschnittsgeschwindigkeit) und MAX (Höchstgeschwindigkeit) auch gelöscht.

Verbindung und Kommunikation mit einem PC

■ Herunterladen der Anwendung

Sie benötigen E-tube Project zum Konfigurieren von SHIMANO STePS und zum Aktualisieren der Firmware.
Laden Sie E-tube Project von der Support-Website herunter (http://e-tubeproject.shimano.com). Informationen darüber, wie Sie ein E-tube Project installieren, finden Sie auf der Support-Website. Informationen dazu, wie Sie den PC bedienen, finden Sie im Hilfe-Handbuch auf dem E-tube Project.

- Sie benötigen SM-PCE1 und SM-JC40/JC41, um SHIMANO STePS an einen PC anzuschließen.
- Änderungen der Firmware vorbehalten. Wenden Sie sich bei Bedarf an die Verkaufsstelle.

Fehlersuche

■ Akkuladestand und Fehleranzeige

Art der Fehleranzeige	Angezeigter Zustand	Leuchtmuster *1	Behebung
Systemfehler	Kommunikationsfehler mit dem Fahrradsystem		Stellen Sie sicher, dass das Kabel nicht locker oder unsachgemäß angeschlossen ist. Wenn die Situation sich nicht verbessert, wenden Sie sich an einen Servicestützpunkt.
Temperaturschutz	Wenn die Temperatur den garantierten Betriebsbereich überschreitet, wird die Akkuleistung abgeschaltet.		Bewahren Sie den Akku an einem kühlen Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung auf, bis die Innentemperatur des Akkus ausreichend gesunken ist. Wenn die Situation sich nicht verbessert, wenden Sie sich an einen Servicestützpunkt.
Fehler bei Sicherheits-authentifizierung	Dies wird angezeigt, wenn keine Original-Antriebseinheit angeschlossen ist. Dies wird angezeigt, wenn eines der Kabel nicht angeschlossen ist.		Schließen Sie einen Original-Akku und eine Original-Antriebseinheit an. Prüfen Sie den Zustand der Kabel. Wenn die Situation sich nicht verbessert, wenden Sie sich an einen Servicestützpunkt.
Ladefehler	Dies wird angezeigt, wenn ein Fehler beim Ladevorgang auftritt.		Entfernen Sie das Ladegerät vom Akku und drücken Sie den Ein-/Ausschalter; falls ein Fehler angezeigt wird, wenden Sie sich an eine Vertretung.
Akkufehlfunktion	Elektrischer Fehler im Akku		Schließen Sie das Ladegerät an den Akku an und entfernen Sie dann das Ladegerät. Drücken Sie die Einschalttaste, während nur der Akku angeschlossen ist. Falls ein Fehler angezeigt wird, während nur der Akku angeschlossen ist, wenden Sie sich an die Verkaufsstelle.

*1 ● : Kein Licht ○ : Leuchtet auf ☼ : Blinken

■ Fehlermeldungen auf dem Display

WARNUNG

Diese wird ausgeblendet, wenn der Fehler behoben wurde.
Eine Meldung erscheint statt der Uhranzeige.

Liste der Warnungen

Code	Situation, in der der Fehler aufgetreten ist	Technischer Ausgangszustand fuer das Aufheben des Fehlers, wenn eine Warnung angezeigt wird.	Abhilfemaßnahme
W010	Die Temperatur der Antriebseinheit ist hoch.	Das Maß der Unterstützung kann sich verringern.	Verwenden Sie die Unterstützungsfunktion nicht mehr, bis die Temperatur der Antriebseinheit sinkt. Wenn die Situation sich nicht verbessert, wenden Sie sich an einen Servicestützpunkt.
W011	Die Fahrgeschwindigkeit kann nicht festgestellt werden.	Die Höchstgeschwindigkeit, bis zu der die Tretunterstützung bereitgestellt wird, kann sinken. (Tretunterstützung wird im obersten Gang bis zu 25 km/h bereitgestellt.)	Prüfen Sie, ob der Geschwindigkeitssensor ordnungsgemäß eingebaut ist. Wenn die Situation sich nicht verbessert, wenden Sie sich an einen Servicestützpunkt.
W030	Zwei oder mehr Unterstützungsschalter sind mit dem System verbunden.	Gangschaltung ist nicht für DI2-Kettenschaltungswerke verfügbar.	Ändern Sie den Unterstützungsschalter in den Gangschaltungsschalter oder schließen Sie nur einen Unterstützungsschalter an und schalten Sie das System erneut ein. Wenn die Situation sich nicht verbessert, wenden Sie sich an einen Servicestützpunkt.
-	Es wurde ein Kommunikationsfehler zwischen der Antriebseinheit und der Motoreinheit festgestellt.	Gangschaltung ist nicht für DI2-Kettenschaltungswerke verfügbar.	Prüfen Sie, ob das Kabel zwischen der Antriebseinheit und der Motoreinheit ordnungsgemäß angeschlossen ist. Wenn die Situation sich nicht verbessert, wenden Sie sich an einen Servicestützpunkt.

Fehler

Wenn eine Fehlermeldung auf dem gesamten Bildschirm angezeigt wird, befolgen Sie eines der unten stehenden Verfahren, um die Anzeige zurückzusetzen.

- Drücken Sie den Ein-/Ausschalter des Akkus.
- Entnehmen Sie den Akku aus der Halterung.

Wenn die Rückstellung der Akkuleistung das Problem nicht behebt oder dasselbe Problem häufig auftritt, wenden Sie sich an die Verkaufsstelle.

Liste der Fehler

Code	Situation, in der der Fehler aufgetreten ist	Betriebseinschränkung, wenn ein Fehler angezeigt wird	Abhilfemaßnahme
E010	Es wurde ein Systemfehler festgestellt.	Es wird keine Tretunterstützung während der Fahrt bereitgestellt.	Drücken Sie den Ein-/Ausschalter des Akkus, um diesen wieder einzuschalten. Wenn sich die Situation nicht verbessert, wenden Sie sich an die Verkaufsstelle.
E012	Die Initialisierung des Drehmoment-sensors ist fehlge-schlagen.	Es wird keine Tretunterstützung während der Fahrt bereitgestellt.	Nehmen Sie den Fuß vom Pedal, drücken Sie den Ein-/ Ausschalter des Akkus und schalten Sie das System wieder ein. Wenn sich die Situation nicht verbessert, wenden Sie sich an die Verkaufsstelle.
E020	Es wurde eine Kommunikations-fehler zwischen dem Akku und der Antriebseinheit festgestellt.	Es wird keine Tretunterstützung während der Fahrt bereitgestellt.	Prüfen Sie, dass das Kabel zwischen der Antriebseinheit und dem Akku ordnungsgemäß angeschlossen ist. Wenn die Situation sich nicht verbessert, wenden Sie sich an einen Servicestützpunkt.
E030	Es wurde ein Einstellungsfehler festgestellt.	Es wird keine Tretunterstützung während der Fahrt bereitgestellt.	Wenn die Situation sich durch Drücken des Ein-/ Ausschalter des Akkus und Einschalten des Systems nicht verbessert, wenden Sie sich an das Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben

■ Fehlersuche

Unterstützungsfunktion

Symptom	Ursache/Möglichkeit	Abhilfemaßnahme
Es wird keine Unterstützung bereitgestellt.	Ist der Akku ausreichend geladen?	Prüfen Sie die Akkuladung. Wenn der Akku fast leer ist, laden Sie ihn erneut auf.
	Fahren Sie in sommerlichem Wetter lange Steigungen oder fahren Sie über lange Zeit mit einer schweren Last? Der Akku ist möglicherweise zu heiß.	Schalten Sie das System aus, warten Sie eine Weile und prüfen Sie dann erneut.
	Die Antriebseinheit (DU-E6000), der Fahrradcomputer (SC-E6000) oder der Unterstützungsschalter (SW-E6000) ist möglicherweise falsch angeschlossen oder es kann ein Problem mit einem oder mehreren von ihnen vorliegen.	Wenden Sie sich an die Verkaufsstelle.
	Ist die Geschwindigkeit zu hoch?	Prüfen Sie die Anzeige des Fahrradcomputers. Bei Geschwindigkeiten von 25 km/h oder höher wird keine Unterstützung bereitgestellt.
Es wird keine Unterstützung bereitgestellt.	Treten Sie?	Das Fahrrad ist kein Motorrad. Sie müssen also die Pedale treten.
	Ist der Unterstützungsmodus auf OFF (AUS) gestellt?	Stellen Sie den Unterstützungsmodus auf HIGH (HOCH). Wenn Sie immer noch das Gefühl haben, dass keine Unterstützung bereitgestellt wird, wenden Sie sich an die Verkaufsstelle.
	Ist die Stromversorgung für den Fahrradcomputer eingeschaltet?	Halten Sie den Ein-/Ausschalter gedrückt, um die Stromversorgung einzuschalten. Wenn Sie immer noch das Gefühl haben, dass keine Unterstützung bereitgestellt wird, wenden Sie sich an die Verkaufsstelle.
Die unterstützte Fahrtstrecke ist zu kurz.	Die Fahrtstrecke kann je nach Straßenbedingungen, der Gangstufe und je nachdem, ob die Leuchte ein- oder ausgeschaltet ist, kürzer werden.	Prüfen Sie die Akkuladung. Wenn der Akku fast leer ist, laden Sie ihn erneut auf.
	Die Akkueigenschaften verschlechtern sich bei Winterwetter.	Dies zeigt kein Problem an.
	Der Akku ist ein Verschleißteil. Wiederholtes Aufladen und lange Nutzungszeiten verursachen eine Verschlechterung des Akkus (Leistungsverlust).	Wenn die Strecke, die mit einer einfachen Ladung gefahren werden kann, sehr kurz ist, ersetzen Sie den Akku durch einen neuem.
Pedale lassen sich schwer treten.	Sind die Reifen auf einen ausreichenden Druck aufgepumpt?	Verwenden Sie eine Pumpe, um den Reifen weiter aufzupumpen.
	Ist der Unterstützungsmodus auf OFF (AUS) gestellt?	Stellen Sie den Unterstützungsmodus auf HIGH (HOCH). Wenn Sie immer noch das Gefühl haben, dass keine Unterstützung bereitgestellt wird, wenden Sie sich an die Verkaufsstelle.
	Die Akkuladung ist möglicherweise niedrig.	Prüfen Sie das Maß der Unterstützung erneut nach Aufladen des Akkus. Wenn Sie immer noch das Gefühl haben, dass keine Unterstützung bereitgestellt wird, wenden Sie sich an die Verkaufsstelle.
	Haben Sie das System mit Ihrem Fuß auf dem Pedal eingeschaltet?	Schalten Sie das System erneut ein, ohne Druck auf das Pedal auszuüben. Wenn Sie immer noch das Gefühl haben, dass keine Unterstützung bereitgestellt wird, wenden Sie sich an die Verkaufsstelle.

Akku

Symptom	Ursache/Möglichkeit	Abhilfemaßnahme
Alle fünf Akkuladestandanzeigen leuchten kontinuierlich auf.	Die Akkuladestandsanzeige zeigt den Akkuladestand nicht an, wenn der Akku an das Fahrrad angeschlossen ist. Der Akkuladestand wird während des Ladevorgangs gezeigt.	Dies zeigt keine Fehlfunktion an.
Der Akku verliert seine Ladung schnell.	Der Akku befindet sich möglicherweise am Ende seiner Gebrauchsdauer.	Ersetzen Sie ihn durch einen neuen Akku.
Der Akku kann nicht wiederaufgeladen werden.	Ist der Netzstecker des Ladegeräts fest in die Steckdose eingesteckt?	Ziehen Sie den Netzstecker des Ladegeräts ab und stecken Sie ihn erneut ein. Wiederholen Sie dann den Ladevorgang. Wenn der Akku immer noch nicht wiederaufgeladen werden kann, wenden Sie sich an die Verkaufsstelle.
	Ist der Ladestecker des Ladegeräts fest in den Akku eingesteckt?	Trennen Sie den Ladestecker des Ladegeräts und schließen Sie ihn wieder an. Wiederholen Sie dann den Ladevorgang. Wenn der Akku immer noch nicht aufgeladen ist, wenden Sie sich an die Verkaufsstelle.
	Sind die Anschlussklemmen des Ladegeräts oder des Akkus verschmutzt?	Wischen Sie die Anschlussklemmen mit einem trocknen Tuch ab, um sie zu reinigen. Wiederholen Sie dann den Ladevorgang. Wenn der Akku immer noch nicht wiederaufgeladen werden kann, wenden Sie sich an die Verkaufsstelle.
Der Akku beginnt den Ladevorgang nicht, wenn das Ladegerät angeschlossen ist.	Der Akku befindet sich möglicherweise am Ende seiner Gebrauchsdauer.	Ersetzen Sie ihn durch einen neuen Akku.
Der Akku und das Ladegerät werden heiß.	Die Temperatur des Akkus bzw. des Ladegeräts überschreitet möglicherweise den Betriebstemperaturbereich.	Brechen Sie den Ladevorgang ab, warten Sie eine Weile und laden Sie dann erneut auf. Wenn der Akku zu heiß ist, um ihn zu berühren, kann dies ein Problem mit dem Akku anzeigen. Wenden Sie sich an die Verkaufsstelle.
Das Ladegerät ist warm.	Wenn das Ladegerät kontinuierlich verwendet wird, um Akkus zu laden, kann es sich erwärmen.	Warten Sie eine Weile, bevor Sie das Ladegerät erneut verwenden.
Die LED auf dem Ladegerät leuchtet nicht auf.	Ist der Ladestecker des Ladegeräts fest in den Akku eingesteckt?	Prüfen Sie den Anschluss auf Fremdkörper, bevor Sie den Ladestecker erneut einstecken. Wenn sich nichts ändert, wenden Sie sich an die Verkaufsstelle.
	Ist der Akku vollständig geladen?	Wenn der Akku vollständig geladen ist, erlischt die LED auf dem Ladegerät. Dies ist jedoch keine Fehlfunktion. Ziehen Sie den Netzstecker des Ladegeräts ab und stecken Sie ihn erneut ein. Wiederholen Sie dann den Ladevorgang. Wenn die LED auf dem Ladegerät immer noch nicht aufleuchtet, wenden Sie sich an die Verkaufsstelle.

Symptom	Ursache/Möglichkeit	Abhilfemaßnahme
Der Akku kann nicht entnommen werden.		Wenden Sie sich an die Verkaufsstelle.
Der Akku kann nicht eingesetzt werden.		Wenden Sie sich an die Verkaufsstelle.
Flüssigkeit tritt aus dem Akku aus.		Wenden Sie sich an die Verkaufsstelle.
Ein ungewöhnlicher Geruch ist festzustellen.		Brechen Sie die Verwendung des Akkus sofort ab und wenden Sie sich an die Verkaufsstelle.
Rauch tritt aus dem Akku aus.		Brechen Sie die Verwendung des Akkus sofort ab und wenden Sie sich an die Verkaufsstelle.

Beleuchtung

Symptom	Ursache/Möglichkeit	Abhilfemaßnahme
Die Frontleuchte oder die Rückleuchte leuchtet nicht auf, selbst wenn der Schalter gedrückt wird.	Die E-tube Project Einstellung ist möglicherweise inkorrekt.	Wenden Sie sich an die Verkaufsstelle.

Fahrradcomputer

Symptom	Ursache/Möglichkeit	Abhilfemaßnahme
Die Anzeige des Fahrradcomputers erscheint nicht, selbst wenn der Ein-/Ausschalter gedrückt wird.	Der Akkuladestand ist möglicherweise unzureichend.	Laden Sie den Akku wieder auf und schalten Sie die Stromversorgung erneut ein.
	Ist die Stromversorgung eingeschaltet?	Halten Sie den Ein-/Ausschalter gedrückt, um die Stromversorgung einzuschalten.
	Ist das Display ordnungsgemäß an der Halterung angebracht?	Bringen Sie den Fahrradcomputer ordnungsgemäß an. Lesen Sie dazu "An- und Abbauen des Fahrradcomputers".
	Ist der Stromkabelstecker ordnungsgemäß angebracht?	Prüfen Sie, ob der Stecker des Stromkabels, der die Motoreinheit mit der Antriebseinheit verbindet, nicht getrennt ist. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wenden Sie sich an die Verkaufsstelle.
Die Gangstufe wird nicht angezeigt.	Die Gangstufe wird nur angezeigt, wenn die elektronische Gangschaltung eingebaut ist.	Prüfen Sie, ob der Stromkabelstecker abgezogen ist. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wenden Sie sich an die Verkaufsstelle.
Kann der Piepton abgeschaltet werden.		Ändern Sie die Einstellung. Siehe "Einstellung des Pieptons (Beep)".
Kann die Hintergrundbeleuchtung abgeschaltet werden.		Ändern Sie die Einstellung. Siehe "Einstellung der Hintergrundbeleuchtung (Backlight)".

Symptom	Ursache/Möglichkeit	Abhilfemaßnahme
Das Einstellmenü kann nicht gestartet werden, während Sie das Fahrrad fahren.	Das Produkt ist so konzipiert, dass das Einstellmenü nicht gestartet werden kann, wenn feststellt wird, dass das Fahrrad gefahren wird. Dies zeigt keine Störung an.	Halten Sie das Fahrrad an und nehmen Sie dann die Einstellungen vor.

Sonstige

Symptom	Ursache/Möglichkeit	Abhilfemaßnahme
Beim Drücken des Schalters ertönen zwei Pieptöne und der Schalter kann nicht betätigt werden.	Betrieb des gedrückten Schalters wurde deaktiviert.	Dies zeigt keine Fehlfunktion an.
Es ertönen drei Pieptöne.	Es ist ein Fehler oder eine Warnung aufgetreten.	Dies tritt auf, wenn eine Warnung oder ein Fehler auf dem Fahrradcomputer angezeigt wird. Siehe den Abschnitt "Fehlermeldungen auf dem Fahrradcomputer" und befolgen Sie die Anweisungen, die für den entsprechenden Code angegeben sind.
Wenn ich einen elektronischen Gangschaltmodus verwende, habe ich das Gefühl, dass die Tretunterstützung schwächer wird, wenn der Gang gewechselt wird.	Dies tritt auf, da die Tretunterstützung von der Computersteuerung auf das optimale Maß eingestellt wird.	Dies zeigt keine Fehlfunktion an.
Nach dem Schalten ist ein Geräusch zu hören.		Wenden Sie sich an die Verkaufsstelle.
Während normaler Fahrt ist vom Hinterrad ein Geräusch zu hören.	Die Gangschaltungseinstellung wurde möglicherweise nicht ordnungsgemäß durchgeführt.	**Bei mechanischer Gangschaltung** Passen Sie die Spannung des Schaltzugs an. Für genauere Informationen siehe die Wartungsanweisungen für das Schaltwerk. **Bei elektronischer Gangschaltung** Wenden Sie sich an die Verkaufsstelle.
Wenn Sie mit dem Rad anhalten, schaltet der Gang nicht in die Position, die im Startmodus voreingestellt ist.	Unter Umständen haben Sie zu starken Druck auf die Pedale ausgeübt.	Wenn Sie nur leichten Druck auf die Pedale ausüben, erleichtert dies den Gangwechsel.

EG Konformitätserklärung

BIKE INDUSTRIES

gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG vom 17. Mai 2006, Anhang II A

Hiermit erklären wir, dass die nachstehend bezeichneten KTM Produkte in ihrer Konzeption und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den Anforderungen der Maschinenrichtline 2006/42/EG entspricht. Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Hersteller:

KTM Fahrrad GmbH
Harlochnerstraße 13
5230 Mattighofen
Österreich

Produkte:

Baugruppennummer	*Bezeichnung*	*Antriebssystem*	*Modelljahr*	*Baujahr*	*Angewandte harmonisierte Normen*
795461 BG	VENTURA CROSS 9	Shimano	2015	2014/2015	DIN EN 14764
795462 BG	VENTURA EIGHT DI2	Shimano	2015	2014/2015	DIN EN 14764
795463 BG	VENTURA DUAL 24	Shimano	2015	2014/2015	DIN EN 14764
795464 BG	VENTURA VIENNA 8 DI2	Shimano	2015	2014/2015	DIN EN 14764
795347 BG	ZEG ITERO POWER 8 DI2	Shimano	2015	2014/2015	DIN EN 14764
795348 BG	ZEG VENETO POWER 8 DI2	Shimano	2015	2014/2015	DIN EN 14764

Es wird die Übereinstimmung mit weiteren, ebenfalls für das Produkt geltenden Richtlinien/Bestimmungen erklärt:

EMV Richtlinie 2004/108/EG vom 15. Dezember 2004

Titel der angewandten harmonisierten Normen:

DIN EN 14764 / City- und Trekking-Fahrräder - Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren
DIN EN 14766 / Geländefahrräder (Mountainbikes) - Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren

Angewandte sonstige technische Normen und Spezifikationen:

DIN EN 15194 / Fahrräder – Elektromotorisch unterstütze Räder – EPAC-Fahrräder

Bevollmächtigter für die technische Dokumentation: Franz Leingartner / Geschäftsleitung

Ort/Datum: Mattighofen, 06.10.2014

Unterschrift:

Carol Ukaoi-Chen / Geschäftsleitung

Franz Leingartner / Geschäftsleitung

Declaration of Conformity(DoC)

We,
SHIMANO INC.
3-77 Oimatsu-cho, Sakai-ku, Sakai City, Osaka 590-8577, Japan
declare under our sole responsibility that the product:

Product: Component for electrically power assisted cycles
Trade name: SHIMANO
Type or model SHIMANO STEPS E6000

to which this declaration relates complies with the provisions of following European Directives.

2004/108/EC EMC	- Directive of the European Parliament and of the Council on the approximation of the laws of the Member States relating to electromagnetic compatibility.
2006/42/EC MD	- Directive of the European Parliament and of the Council on the approximation of the laws of the Member States relating to machinery
2011/65/EU RoHS	- Directive of the European Parliament and of the Council on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment.
2006/95/EC LVD	- Directive of the European Parliament and of the Council on the harmonization of the laws of Member States relating to electrical equipment designed for use within certain voltage limits.

2006/95/EC is adopted for battery charger only

The product is in conformity with following standards and/or other normative documents:

[EMC]	EN15194:2009	(System)
	EN55014-1:2006+A12009+A2:2011	(Charger)
	EN55014-2:1997+A1:2001+A2:2008+AC:1997	(Charger)
	EN61000-3-2:2006+A1:2009+A2:2009	(Charger)
	EN610003-3:2008	(Charger)
[MD]	ISO12100:2010	
	ISO13849-1:2006	
	EN60204-1:2006+A1:2009	
	EN15194:2009+A1:2011	
[RoHS]	EN50581:2012	
[LVD]	(Battery charger only)	
	IEC60335-1:2010	
	IEC60335-2-29:2002+A1:2004+A2:2009	

Place and date of issue (of this DoC): Sakai , Japan / July 7, 2014
Signed by or for the manufacturer:

(Signature of authorized person)

Name (in print): Fujihisa Tatsumi
Title: Quality Control Division Manager Fujihisa Tatsumi

Declaration of Conformity(DoC)

We,
SHIMANO INC.
3-77 Oimatsu-cho, Sakai-ku, Sakai City, Osaka 590-8577, Japan
declare under our sole responsibility that the product:

Product: Battery charger
Trade name: SHIMANO
Type or model: SM-BCE60

to which this declaration relates complies with the provisions of following European Directives.

2004/108/EC EMC - Directive of the European Parliament and of the Council on the approximation of the laws of the Member States relating to electromagnetic compatibility.

2006/95/EC LVD - Directive of the European Parliament and of the Council on the harmonisation of the laws of Member States relating to electrical equipment designed for use within certain voltage limits.

2011/65/EU RoHS - Directive of the European Parliament and of the Council on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment.

The product is in conformity with following standards and/or other normative documents:

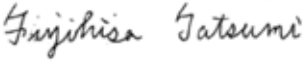
[EMC]
EN55014-1:2006+A12009+A2:2011
EN55014-2:1997+A1:2001+A2:2008+AC:1997
EN61000-3-2:2006+A1:2009+A2:2009
EN610003-3:2008

[LVD]
IEC60335-1:2010
IEC60335-2-29:2002+A1:2004+A2:2009

[RoHS]
EN50581:2012

Place and date of issue (of this DoC): Sakai , Japan / April 16, 2014
Signed by or for the manufacturer:
(Signature of authorized person)

Name (in print): Fujihisa Tatsumi
Title: Quality Control Division Manager



ORIGINAL BETRIEBSANLEITUNG
SHIMANO STEPS ANTRIEBSSYSTEME

Technische Änderungen vorbehalten.
Für Irrtümer und Druckfehler keine Haftung.
Stand: Herbst 2014

ART.NR.: 00012000034

KTM FAHRRAD GMBH
Harlochnerstraße 13
5230 Mattighofen, Austria
www.ktm-bikes.at